



Tourismus-Nachrichten
 MEDIENINFORMATION DER TOURISMUS MARKETING GESELLSCHAFT SACHSEN
Winterzauber und Weihnachtsland

Willkommen im Weihnachtsland

Wer sich einmal in der Vorweihnachtszeit nach Sachsen aufgemacht hat, wird diese Zeit nicht vergessen. Nirgendwo ist die Fülle an weihnachtlichen Erlebnissen größer. Auf festlich geschmückten Marktplätzen drehen sich schon von Weitem sichtbare Weihnachtspyramiden, verzaubern heimatliche Kunsthandwerkserzeugnisse und kulinarische Genüsse die Besucherinnen und Besucher, sind Traditionen und Bräuche lebendig. Alles umgeben von einer zauberhaften Märchen-Winterwelt, besonders im Erzgebirge. Mehr noch: Nicht nur in der Adventszeit kann man sächsische Weihnachtstraditionen erleben, sondern zum Teil sogar ganzjährig – in Schauwerkstätten, Manufakturen, Museen und Ausstellungen. Lassen Sie sich entführen in eine Welt, die in dunkler Jahreszeit mit Lichterglanz und Glitzer jedes Herz erhellt. Wie immer finden Sie die Tourismusnachrichten unter www.sachsen-tourismus.de/presse. Bilder gibt es im [Bildarchiv](#) unserer Website sowie in diesem Dokument zum Download.

Weihnachtsland Sachsen	2
Erzgebirge	5
Dresden Elbland	13
Leipzig Region	22
Chemnitz / Zwickau	27
Vogtland	29
Sächsische Schweiz	36
Oberlausitz	40

Wir wünschen Ihnen gute Anregungen für Ihre Berichterstattung.

Mit besten Grüßen,

Anja Schließ und Ines Nebelung



Typisch Sachsen: Weihnachtspyramiden zur Adventszeit. © TVE / Studie2media

[Download Bild](#)

Es ist wahr: Sachsen ist Deutschlands Weihnachtsland Nummer 1. Weithin bekannt sind der Dresdner Striezelmarkt, der als der älteste Weihnachtsmarkt der Welt gilt. Der in der ganzen Welt zur Adventszeit leuchtende Herrnhuter Stern kommt aus einem kleinen Ort in der Oberlausitz. Nussknacker, Räuchermännchen, Engel, Schwibbögen und Pyramiden haben ihre Heimat im Erzgebirge.

Sachsen ist das Land mit der größten Dichte an weihnachtlichen Erlebnissen, Traditionen und Bräuchen in Deutschland. Nirgends finden so viele typische Weihnachtsmärkte mit heimatlichem Flair statt, sind jahrhundertealte Kunsthandwerkstraditionen in familiär geführten Manufakturen, bergmännisches Brauchtum und kulinarische Besonderheiten zu Hause. Land auf Land ab drehen sich reich verzierte Weihnachtspyramiden, erleuchten handgeschnittene Schwibbögen mit typischen Motiven, aber auch modernen Formen die Fenster entlang von Straßen, strahlt der Herrnhuter Adventssterne auf Plätzen, an Kirchen und in Torbögen, erklingt weihnachtliche Kirchenmusik von berühmten Knabenchören wie dem Thomanerchor in Leipzig und dem Kreuzchor in Dresden. Verführerisch duften Dresdner, Erzgebirgischer und Vogtländischer Stollen, Pulsnitzer Pfefferkuchen oder der Glühwein hiesiger Winzer. Wenn in Sachsen am 1. Advent die Lichter leuchten, funkeln tausend Sterne im Weihnachts-Wunderland und es ist Zeit, darin einzutauchen, um die sächsische Kulturlandschaft von ihrer sehr festlichen und äußerst traditionellen Seite kennen zu lernen.

Pressekontakt

Tourismus Marketing
Gesellschaft Sachsen
Leiterin
Unternehmenskommunikation
Ines Nebelung
Tel: +49 (0)351-49170-25

nebelung.tmgs@sachsen-tour.de
www.sachsen-tourismus.de

PR-Redakteurin/
Unternehmenskommunikation
Anja Schließ
Tel: +49 (0)351-49170-24

schliess.tmgs@sachsen-tour.de
www.sachsen-tourismus.de

Weitere Informationen:

- www.sachsen-weihnachten.de
- www.sachsen-tourismus.de/winterzauber

Sachsens beliebteste Unterkünfte

Die sächsischen Gastgeber sind bestens auf die 5.Jahreszeit in Sachsen vorbereitet und freuen sich auf ihre Gäste. Da kommt die Nachricht, welche Unterkünfte bei Bewertungsportalen die beliebtesten in Sachsen sind, gerade recht. Das Landhotel „Zum Erbgericht“ in Stolpen /OT Heeselicht, der Gasthof „Alte Schmiede Lückendorf“ in Oybin sowie die Brera Serviced Apartments Leipzig sind die diesjährigen Gewinner im Wettbewerb GÄSTELIEBLING in Sachsen. Sie wurden aus 725 Unterkünften in Sachsen ausgewählt.

Da möchte man gar nicht wieder nach Hause fahren. Das 4-Sterne Landhotel „Zum Erbgericht“ Heeselicht ist an Komfort und Gemütlichkeit kaum zu überbieten. Die kulinarische Vielfalt lässt zudem keine Wünsche offen – sei es der herzhafteste Imbiss für hungrige Wanderer, die Halbpension im Familienurlaub oder das Menü für eine Jubiläumsfeier. Das familiengeführte Haus ist zugleich perfekter Ausgangspunkt für fantastische Touren in den Nationalpark Sächsische Schweiz. Das belohnen Gäste mit den Worten: „SENSATIONELL, SAULECKER, AUßERGEWÖHNLICH“, was sich in einem TrustScore von 94,15 von 100 möglichen Punkten und einer 94-prozentigen Antwortquote zeigt.

Fernab vom Alltagstrubel, umgeben von einer verloren geglaubten Ruhe wird der Gebirgs-Gasthof „Alte Schmiede Lückendorf“ zum besonderen Erlebnisort für seine Gäste. Anspruchsvolle Wanderungen im Zittauer Gebirge laden ebenso ein wie die gemütliche Unterkunft selbst oder das frische erstklassige Speiseangebot aus der Gasthof-Küche. Kraft Tanken ist hier gewährleistet, was die Gäste lobend quittieren mit: „Die „Alte Schmiede“ überzeugt auf ganzer Linie.“ Nicht verwunderlich sind also die 96,94 TrustScore-Punkte (von 100 möglichen) und eine Antwortquote von umwerfenden 99 Prozent.

Fantastic! Amazing! Comfy! Cosy! Sprich fantastisch, toll, bequem und gemütlich! So charakterisieren die Brera Serviced Apartments Leipzig ihre 49 unterschiedlich großen buchbaren vier Wände. Dort ist mitten in der Leipziger Innenstadt Wohlfühlen 3 vorprogrammiert, was die Gäste mit den warmen Worten unterstreichen: „Tolles Apartment mit allem ausgestattet, was benötigt wird, bequeme Betten, sehr freundliches Personal! Danke!“

Für den Wettbewerb „Gästeliebling“ werden alle Onlinebewertungen von Beherbergungsbetrieben in Sachsen erfasst. Hierfür wird das Monitoringsystem TrustYou genutzt, das über 250 Onlineportale weltweit sichtet. Alle sächsischen Pensionen, Gasthöfe und Hotels mit mindestens 70 Onlinebewertungen sowie Ferienwohnungen mit mindestens 50 Onlinebewertungen im Kalenderjahr 2021 sind automatisch für die Teilnahme am Wettbewerb qualifiziert. Im Jahr 2021 erfüllten 725 von 2.964

sächsischen Beherbergungsbetrieben, zu denen Onlinebewertungen vorliegen, diese Voraussetzung.

Weitere Informationen:

- www.ltv-sachsen.de/themen/gaesteliebling-2022/
- www.pension-zittauer-gebirge.de
- www.erbgericht.de
- www.brera.de



Das Herz des Weihnachtslandes Sachsen schlägt im Erzgebirge. © Rainer Weisflog

[Download Bild](#)

Das Erzgebirge – Wo Weihnachten zuhause ist

Als der Silber- und Erzbergbau im 13. und 14. Jahrhundert florierte, kamen tausende Menschen ins Land. Der Reichtum aus der Erzförderung und der Verhüttung ließ begüterte Dörfer mit schönen Fachwerkbauten und Kirchen entstehen. Bald mauserten sich die Dörfer zu wohlhabenden Städten mit aufwendigen Bürgerhäusern, Burgen und Schlössern. In jener Zeit entstand der Satz „Alles kommt vom Bergwerk her“ – die schwere Arbeit genauso wie das Leben über Tage und der Wohlstand der Region.

Die Montanregion ist ein lebendiges und erlebbares Welterbe – erzählt von über 400 Zeitzeugen des Bergbaus im Erzgebirge und in angrenzenden Regionen Tschechiens: Zu den 22 unverwechselbaren Bestandteilen, in denen sie vereint sind, gehören faszinierende Bergstädte, imposante Sakralbauten, Besucherbergwerke und Kunstwerke mit bergmännischem Bezug. Sie bilden eine europaweit einzigartige grenzübergreifende Kulturlandschaft, weshalb die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří den UNESCO Welterbe-Titel im Juli 2019 erhalten hat.

Zwischen dem ersten Advent und Lichtmess gleicht das Erzgebirge einem lebendigen Weihnachtsberg. Viele Traditionen werden in der Weihnachtszeit gepflegt und machen das Erzgebirge zum Weihnachts-Wunderland.

Pressekontakt

Tourismusverband
Erzgebirge e.V.
Presse-
/Öffentlichkeitsarbeit
Claudia Brödner
Tel: +49 (0)3733 188
0023

presse@erzgebirge-tourismus.de
www.erzgebirge-tourismus.de

Eingeleitet wird die Adventszeit im Erzgebirge mit dem „Männelwecken“. In der Woche vor dem ersten Advent werden die Weihnachtsfiguren wie Engel und Bergmann, Nussknacker und Pyramiden vom Boden geholt und zum Leben erweckt. In die Fenster werden beleuchtete Schwibbögen sowie Engel und Bergmann gestellt. Dann sollte man sich eine Lichterfahrt durch das verschneite Erzgebirge nicht entgehen lassen. Ein Bummel durch die im Lichterglanz erstrahlenden Orte, der Duft nach süßen Mandeln, Konzerte und weihnachtliche Musik in Kirchen – all dies macht die Weihnachtszeit im Erzgebirge so besonders.

Weitere Informationen:

• www.erzgebirge-tourismus.de/weihnachtszeit

Weihnachtsmärkte und Bergparaden

Weihnachtsstimmung pur versprechen die Weihnachtsmärkte im Erzgebirge. In vielen Orten des Erzgebirges wird zu Beginn der Adventszeit die Tradition des Pyramidenanschiebens gepflegt – wie beispielsweise am 25. November in Deutscheinsiedel, Ehrenfriedersdorf und in Thermalbad Wiesenbad. In größeren Orten erwarten Besucherinnen und Besucher in der Adventszeit Weihnachtsmärkte mit prächtigen Bergparaden. Ob Annaberg-Buchholz (25. November - 23. Dezember), Schneeberg (25. November - 22. Dezember), Freiberg (22. November - 22. Dezember) oder Schwarzenberg (2. - 11. Dezember) – jeder Weihnachtsmarkt hat seine eigene einzigartige Atmosphäre. Was gibt es Schöneres, als über die Weihnachtsmärkte in den verschneiten Orten zu schlendern, ein Schaufensterbummel durch die stillen Gassen oder der Besuch einer Schauwerkstatt, wo die Weihnachtsengel das Licht der Welt erblicken. In vielen Schauwerkstätten dürfen die Besucherinnen und Besucher auch selbst Hand anlegen und sich im Drechseln oder Schnitzen ausprobieren.

Wenn bei den großen Bergparaden Hunderte stolze Bergleute im feierlichen Habit durch die Straßen ziehen, sind acht Jahrhunderte Bergbaugeschichte in der Welterberegion zum Greifen nah. In Annaberg-Buchholz findet am 18. Dezember 2022 die größte Bergparade zur Weihnachtszeit statt, an der alljährlich über tausend Bergleute teilnehmen und von den Einheimischen und Gästen, die die Straßen der alten Bergstadt säumen, begrüßt werden.

Weitere Informationen:

- www.sachsen-tourismus.de/event/weihnachtsmaerkte-und-bergparaden
- www.erzgebirge-tourismus.de/weihnachtsmaerkte-im-erzgebirge/
- www.erzgebirge-tourismus.de/bergparaden-im-erzgebirge/

Traditionen aus dem Bergbau kennenlernen

Aus dem Bergbautradition stammen ebenso Mettenschichten und Hutzenabende. Bergmännische Mettenschichten geben in der UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří Einblicke in die Welt

untertage. Die Mettenschicht stellt die letzte Schicht der Bergleute vor Heiligabend dar. In vielen Besucherbergwerken im Erzgebirge wie in den Zinnkammern Pöhla und im Schaubergwerk Molchner Stolln lässt sich an einer traditionellen Mettenschicht mit weihnachtlichen Klängen und einem deftigen Bergmannsschmaus zusammen mit Familie und Freundinnen und Freunden teilnehmen. Die eindrücklichen Mettenschichten finden an mehreren Terminen u.a. in den Zinnkammern Pöhla in Schwarzenberg (25.11.-18.12.) und im Schaubergwerk Molchner Stolln im Marienberger Ortsteil Pobershau (25.11.-17.12.) statt. Eine Anmeldung ist nötig.

In früheren Zeiten, als noch gesammeltes Holz das hauptsächliche Heizmaterial war, setzten sich Schnitzer und Klöpplerinnen in einer Wohnung zusammen, um Feuerung und Kerzenlicht zu sparen. An jenen Abenden wurde neben der Arbeit gesungen, gelacht und alte Volksweisen ausgetauscht. Aus dieser Tradition sind die Hutzenabende entstanden, zu der viele Gaststätten und kulturelle Einrichtungen zur Weihnachtszeit einladen.

Weitere Informationen:

- www.erzgebirge-tourismus.de/traditionen-und-braeuche/mettenschicht-hutzenabend-lichtmess/

Wo die Augen leuchten: Festliches Licht im Spielzeuggdorf Seiffen

Im Erzgebirge sind Handwerk und Tradition eng mit der Adventszeit verknüpft. In echter Handarbeit entstehen das ganze Jahr über Nussknacker, Räuchermännchen, Engel, Schwibbogen und Weihnachtspyramiden. Als der Bergbau im Erzgebirge zurückging, suchten sich die tüchtigen Bergmänner neue Gewerke. Auch das Spitzenklöppeln und Reifendrehen entstammen als Handwerkskünste dieser Zeit. Beim Reifendrehen wird ein Holzreifen im Relief eines Tieres gedreht. Aus diesem werden die Tiere dann „scheibchenweise“ abgeschnitten und von Hand bemalt. Im Spielzeuggdorf Seiffen, ein besonderes Aushängeschild für original erzgebirgisches Kunsthandwerk, beherrschen noch einige Meister diese Kunst. Im Seiffener Freilichtmuseum kann man sogar dabei zuschauen: Denn in der Werkstatt des Drehwerkes von 1760, einziges original erhaltenes Seiffener Wasserkraftdrehwerk, wird die Fertigung der typischen Reifentiere vorgeführt. Ganze 1.600 Handwerksbetriebe bestehen noch heute in der Region und bewahren so die sächsischen Weihnachtstraditionen und Handwerke. In vielen erzgebirgischen Schauwerkstätten dürfen die Besucherinnen und Besucher auch selbst Hand anlegen und sich im Drehseln oder Schnitzen ausprobieren.

Die Wiege der Nussknacker steht ebenfalls in Seiffen. Es ist die Werkstatt von Wilhelm Füchtner, der um 1870 zum „Vater des erzgebirgischen Nussknackers“ wurde. Ihm wird die Figur zugeschrieben, die die Obrigkeit aufs Korn nahm und sie die Nüsse knacken ließ, die sie sonst anderen aufgab. Heute wird die Werkstatt von Markus Füchtner in der 8. Generation fortgeführt. Kenner wissen zu schätzen, dass diese Nussknacker aus einem Stück gefertigt sind; der Kopf also nicht aufgedübelt ist. Auch die klare

Grundform der Figuren und die farbenfrohe Bemalung haben sich nicht geändert. Den Klassiker und seine Nachfahren sowie den größten und den kleinsten bärbeißigen Gesellen beherbergt das in der Welt einzigartige Nussknackermuseum im schönen Neuhausen.

Elfpunkteengel, Räucherkerzenland und das „Lichteln“

Bei Wendt & Kühn in Grünhainichen werden die weltberühmten Elfpunkteengel hergestellt. 1915 gründeten die beiden Absolventinnen der Königlich-Sächsischen Kunstgewerbeschule, Grete Wendt und Margarete Kühn, das Unternehmen, welches seitdem mit filigranen in Handarbeit hergestellten Engeln die Menschen zum Träumen bringt. Die Gründerin Grete Wendt hatte bei ihren Reisen durch Europa die Menschen beobachtet und daraus zahlreiche der Engelsfiguren – allen voran die musizierenden – geschaffen. 1937 wurde dem Unternehmen auf der Weltausstellung in Paris eine Goldmedaille verliehen. Damit begann endgültig der Siegeszug der Engel, deren Markenzeichen die elf Punkte auf grünem Flügel sind.

Die Liebe zu Weihnachten geht im Erzgebirge nicht nur durch den Magen, sondern auch die Nase. Räucherkerzen aus verschiedenen Manufakturen gehören hier einfach dazu. Die Rezepturen sind streng gehütet, die Düfte einzigartig. Im Räucherkerzenland Crottendorf können Besucherinnen und Besucher eigene Kerzchen herstellen und so einen Einblick in dieses uralte Handwerk, gern auch als „Schwarzarbeit“ bezeichnet, bekommen. Auch die Schauwerkstatt „Zum Wehrichkarzl“ in Sehmatal-Neudorf gewährt spannende Einblicke.

Das „Lichteln“ ist ebenso ein zentraler Bestandteil der erzgebirgischen Weihnacht. Licht in die Dunkelheit der Stollen und des Winters zu bringen, war unerlässlich. So erstrahlen Lichter auf Marktplätzen und in den Fenstern leuchten Lichterengel und Bergmann sowie die Schwibbögen, die den mit Grubenlampen behangenen Eingang zu den Bergwerksstollen symbolisieren.

Weitere Informationen:

- www.erzgebirge-tourismus.de/traditionshandwerk/
- www.erzgebirge-tourismus.de/weihnachtsduefte-und-kulinarik/raeucherkerzen/
- www.wendt-kuehn.de
- www.seiffen.com

Erzgebirgische Leckereien zur Weihnachtszeit

Sachsen punktet nicht nur mit dem Dresdner Christstollen. Auch im Erzgebirge gibt es eine eigene Version des Weihnachtsgebäcks: Stollen, der im Bergwerk reift. So lagert die Bäckerei Nönnig aus Ehrenfriedersdorf ihre Stollen tief unter der Erde im Sauberg-Stolln. Das besondere Klima im Bergwerk macht den „Stollen aus dem Stollen“ zu einem besonders saftigen Gebäck in der Weihnachtszeit – ein echter Originalstollen aus dem Erzgebirge.

Die Stollen der Annaberger Backwaren GmbH lagern, in Zusammenarbeit mit den Städtischen Museen Annaberg-Buchholz, im Besucherbergwerk und Welterbeobjekt „Im Gößner“, wo vor über 500 Jahren Bergleute Silbererze abgebaut haben. Während des Reifeprozesses nehmen die Original Erzgebirgischen Butterstollen Feuchtigkeit auf und verteilen diese in ihrem Inneren. Die Aromen werden dadurch noch intensiver und so der Stollen veredelt. Insgesamt 200 Stollen werden frisch von der Backstube in den Stolln gebracht und durchlaufen diesen besonderen Prozess.

Eine regionale Spezialität zu Weihnachten ist das Neunerlei oder auch „Neinerlaa“ genannt – das Festessen der Erzgebirger. Bei diesem traditionellen „Heiligabendmenü“ werden neun verschiedene Speisen aufgetischt, die verschiedene Wünsche symbolisieren. Zum Beispiel stehen Gänsebraten mit Klößen für Wohlstand, Sauerkraut für Gesundheit im neuen Jahr und Linsen für Segen und „kleines Geld“. In zahlreichen erzgebirgischen Restaurants können Gäste das Traditionssessen auf Vorbestellung probieren.

Weitere Informationen:

- www.originalstollen.de
- www.erzgebirge-tourismus.de/weihnachtsduefte-und-kulinarik/

„Bimmelbahn und Lichterglanz“ mit der Weißeritztalbahn

Deutschlands erster befahrbarer Weihnachtsmarkt führt entlang der Schmalspurbahnstrecke von Freital-Hainsberg bis Kurort Kipsdorf. Am ersten Adventswochenende, 26. und 27. November, lädt Deutschlands älteste Schmalspurbahn, die sich noch im öffentlichen Planverkehr befindet, zu einem vorweihnachtlichen Streifzug ins Osterzgebirge ein. In gemütlicher Atmosphäre werden erzgebirgische Traditionen lebendig: Die Fahrgäste können Handwerkerinnen und Handwerkern über die Schulter schauen, eigene Räucherkerzchen kneten und hausgemachten Glühwein genießen. Die Weißeritztalbahn bringt die Fahrgäste ganz einfach von einem Weihnachtsmarkt zum nächsten. In diesem Jahr werden zusätzlich zu den Zügen auch Shuttlebusse eingesetzt. Die Reservierung von Sitzplätzen ist jedoch möglich.

Weitere Informationen:

- www.weisseritztalbahn.com

Winterzauber und Wintersport im Weihnachtsland

Die Idealvorstellung der perfekten Winterzeit involviert ohne Frage eines: Schnee. Auch dafür bietet das Erzgebirge beste Bedingungen und Ideen: Mit dem Pferdeschlitten durch weite Fichtenwälder, auf Langlauf-Ski durch perfekt gespurte Loipen oder schwungvoll die Pisten des Fichtelbergs hinab. Schneesichere Kammlagen und weite Wälder machen das Erzgebirge zu einem idealen Ziel für Wintersportlerinnen und -sportler. Zahlreiche präparierte Pisten garantieren Schneesicherheit und Pistenspaß. Sachsens

Pressekontakt

Große Kreisstadt
Annaberg-Buchholz
Pressesprecherin
Annett Flämig
Tel: +49 (0)3733 425
118

annett.flaemig@annaberg-buchholz.de
www.annaberg-buchholz.de

Pressekontakt

Verkehrsverbund
Oberelbe GmbH
Pressesprecher
Christian Schlemper
Tel: +49 (0)351
8526512
Mobil: +49 (0)152
28108839

christian.schlemper@vvo-online.de
www.vvo-online.de

größtes alpines Skigebiet am Fichtelberg, die Skiarena Eibenstock und die Skigebiete der Region Altenberg/Geising bieten beste Voraussetzungen für unvergesslichen Winterspaß.

Warmes weißes Leuchten verwandelt das Erzgebirge in eine traumhafte Kulisse für das Winterwandern im Lichterglanz – denn bis zur Lichtmess am 2. Februar sind noch viele Häuser mit traditioneller weihnachtlicher Fensterbeleuchtung geschmückt. Diese einzigartige Stimmung ist gerade beim Wandern zu Fuß oder mit Schneeschuhen erlebbar.

Ob Einsteiger oder Profi, ob klassisch oder Skating – in der idyllischen Winterlandschaft ist Langlaufen ein wahres Vergnügen. Die Auswahl an unterschiedlichen Loipen ist groß und die Landschaft des Mittelgebirges traumhaft schön. Die Kammloipe gehört zu den schneesichersten Loipen in Deutschland. Sie verläuft auf einer Länge von 36 Kilometern von Schöneck über Carlsfeld bis nach Johanngeorgenstadt.

Weitere Informationen:

- www.ergebirge-tourismus.de/winterzeit
- www.sachsen-tourismus.de/euer-erlebnis/natururlaub/winterzeit
- www.kammloipe.de

Spitzensport(ler) auf Skiern und Kufen

In den Wintersportzentren Luftkurort Altenberg und Kurort Oberwiesenthal bietet sich zu jeder Jahreszeit die Möglichkeit, den Spitzensport hautnah zu erleben. Die internationalen leistungssportlichen Anlagen laden Besucherinnen und Besucher ein, sich im Biathlon und Bob zu probieren oder die Sportstätten zu Fuß zu erkunden.

Gästababfahrten sind ein unvergessliches Erlebnis, bei dem man sich wie ein Weltmeister fühlen wird: Vom Juniorenstart aus, mit über 100 km/h, eine Strecke von 1.000 Metern mit 11 steilen Kurven im EISKANAL spüren - Adrenalin wird unseren Gästebobfahrern auf der Bobbahn Altenberg garantiert. In der Zeit von November bis Februar wird allen Wagemutigen die Möglichkeit geboten, bei der Formel 1 des Winters selbst mitzumachen. In original 4er-Bobs fährt man mit einem erfahrenen Piloten sicher ins Ziel.

Wer lieber zuschaut, als sich selbst auf Ski oder in den Eiskanal zu schwingen, wird auch im Erzgebirge fündig: Der Internationale Rennrodelerverband FIL und der Internationale Bob- und Skeletonverband IBSF haben ihre Rennkalender für den Winter 2022/2023 veröffentlicht. Demnach wird der SachsenEnergie-Eiskanal wieder Station für vier internationale Wettbewerbe sein. Zunächst werden die Nachwuchsteams Anfang Dezember zum Europacup Bob um den Sieg fahren. In den Kalenderwochen zwei und drei sind die besten Bob- und Skeletonpiloten der Welt zum Doppel-Weltcup zu Gast in Altenberg. Die Rennen vom 20. bis 22. Januar 2023 werden zusätzlich als Europameisterschaft ausgefahren. Im „Race-in-Race“-Modus werden die Weltcup-Rennzeiten der für die EM Startberechtigten noch einmal separat gewertet.

Kontakt

Wintersport Altenberg
(Osterzgebirge) GmbH
Tel: +49 (0)35056-
35120

info@wia-altenberg.de
www.wia-altenberg.de

Nach fast vier Jahren Abstinenz findet für die Junioren des Rennrodelsports wieder ein internationaler Wettkampf in Altenberg statt. Mitte Dezember wird der Junioren-Rodel-Weltcup ausgetragen. Dabei kommt dann die neu gebaute Starthöhe an K8/9 zum Einsatz. Den internationalen Abschluss bildet der Rodel-Weltcup mit den Rennen am 4. und 5. Februar 2023. Der SachsenEnergie-Eiskanal wird nach aktuellen Planungen vom 5. Oktober 2022 bis 26. Februar 2023 vereist. In diesem Zeitraum findet neben den genannten Highlights täglich Training, zahlreiche nationale und regionale Wettbewerbe sowie an ausgewählten Tagen Gästebobfahrten und Ice-Tubing statt.

Weitere Informationen:

- www.erzgebirge-tourismus.de/spitzensport-erleben/
- <https://wia-altenberg.de/nachrichten/rennkalendar-2022-23/>

Langlauf auf dem Stoneman Miriquidi Snow

Diese Wintertour verläuft zwischen dem Fichtelberg und Schneckenstein durch verschneite Wälder und zauberhafte Winterlandschaften auf den Spuren des legendären Stoneman Miriquidi – allerdings lässt sie sich nicht auf dem Bike, sondern auf Langlaufski bezwingen. Die Miriquidi-Expedition fahren Skilanglauf-Fans am besten in vier Tagesetappen. Das einzigartige Winterabenteuer führt auf insgesamt 130 Kilometern und 2.000 Höhenmetern durch die teils raue Landschaft des Erzgebirgskamms. Entlang gespurter Loipen und Skiwanderwege bietet das Ski-Erlebnis ganz neue Blickwinkel auf die sächsische und böhmische Seite des Erzgebirges. Die Wege führen entlang der einsamen Natur des Kamms, teils auf Kammloipe und Skimagistrale.

Ein wichtiger Vormerktermin ist der 8. Miriquidi. Der 24 Stunden Skilanglauf ohne Grenzen findet am 4. und 5. März 2023 im Loipenareal der Scharspitze in Zinnwald statt.

Weitere Informationen:

- <https://snow.stoneman-miriquidi.com>

UNESCO-Welterbe (digital) entdecken

Die Urlaubsregion Altenberg hat mit Unterstützung des Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V. einen Welterbe Audio-Guide zum Mitnehmen im Scheckkartenformat erstellt. Dieser ermöglicht Urlauberinnen und Urlaubern eine virtuelle Reise in die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří, speziell zu den bekannten Welterbe-Objekten der Urlaubsregion Altenberg. Dazu gehören das Bergbaumuseum Altenberg, das Besucherbergwerk in Zinnwald-Georgenfeld, das Schloss und die Kirche Lauenstein. Der Audio-Guide, der in Deutsch, Englisch und Tschechisch erhältlich ist, informiert auch zu den „geheimen“ bzw. weniger bekannten Orten des Altenberger Bergbaus. Für die Guide-Karte wird nur das eigene Smartphone benötigt.

Kontakt

Tourist-Information
Altenberg
Leiterin Tourist-
Information
Ina Morgenstern
Tel. +49 (0)35056 /
23993

[info@altenberg-
urlaub.de](mailto:info@altenberg-
urlaub.de)
www.altenberg.de

Die Tonspuren, Fotos, virtuelle Rundgänge und umfassende Informationen werden direkt auf das Smartphone gestreamt. Somit ist die Karte ein nachhaltiges Erlebnis. Auch die Karte selbst ist umweltfreundlich aus recyceltem PVC hergestellt und biologisch abbaubar.

Weitere Informationen:

- www.altenberg.de
- www.montanregion-erzgebirge.de

Terminauswahl für Weihnachtsmärkte und Bergparaden im Erzgebirge:

Freiberger Christmarkt	22.11. – 22.12.
Bergparade im Fackelschein in Freiberg	03.12.
Marienberger Weihnachtsmarkt	23.11. – 18.12.
Große Bergparade in Marienberg	11.12.
Annaberger Weihnachtsmarkt	25.11. – 23.12.
Große Abschlussbergparade in Annaberg	18.12.
Schneeberger Weihnachtsmarkt	25.11. – 22.12.
Große nächtliche Bergparade in Schneeberg	04.12.
30. Seiffener Weihnacht	25.11. – 18.12.
Große Bergparade in Seiffen	10.12.
Schwarzenberger Weihnachtsmarkt	02.12. – 11.12.



Blick auf den weltberühmten Striezelmarkt in Dresden. © Torsten Hufsky

[Download Bild](#)

Weihnachtszeit in Dresden Elbland: Zeit für Rekorde

Der Dresdner Striezelmarkt gilt der Urkunde nach als ältester Weihnachtsmarkt Deutschlands. Der 588. Dresdner Striezelmarkt ist geplant vom 23. November bis 24. Dezember. Der Besuchermagnet lockt nicht nur mit seinem Rekordalter, sondern mit weiteren Superlativen, wie der weltgrößten, 14,61 Meter hohen erzgebirgischen Stufenpyramide, dem vermutlich weltgrößten begehbaren Schwibbogen und dem Dresdner Stollenfest am 3. Dezember. Einfach unwiderstehlich sind aber auch die kleinen, feinen Dinge des Striezelmarktes, wie die Pflaumentoffel, aus getrockneten Pflaumen in Handarbeit gefertigte Figürchen mit einer langen (Vor-)Geschichte. Nicht besonders groß, dafür umso romantischer ist das historische Riesenrad, in dem die liebevoll geschmückten Hütten des Striezelmarktes von oben bewundert werden können.

Jeweils ihr eigenes Flair haben die zahlreichen Weihnachtsmärkte in Dresden und in der Region Elbland, etwa der Canalettomarkt in Pirna auf dem illuminierten Marktplatz. Neben den oft mehrwöchigen Märkten locken Events, wie der Manufakturzauber auf Schloss Wackerbarth, ein Weihnachtsmarkt mit ausgesuchten regionalen und überregionalen Kunsthandwerkern und kulturellem Programm. „Lichterglanz und Budenzauber“ heißt es an den ersten drei Adventswochenenden, wenn der Weihnachtsmarkt in Radebeul Altkötzschenbroda seine Tore öffnet. Am

Pressekontakte

Dresden Marketing GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/
Pressesprecherin
Karla Kallauch
Tel: +49 (0)351 50173124

karla.kallauch@marketing.dresden.de
www.visit-dresden.travel

Tourismusverband Elbland Dresden e.V.
Geschäftsführerin
Sindy Vogel
Tel: +49 (0)3521 76350

sindy.vogel@elbland.de
www.dresden-elbland.de

vierten Adventswochenende lädt das Weingut Hoflöbnitz in Radebeul zu „Weihnachten für die ganze Familie“.

Wer gleich mehrere Märkte der Region auf einen Schlag erkunden möchte, ist eingeladen zu „Bimmelbahn & Lichterglanz“, einer Tour der Weißeritzalbahn von einem Weihnachtsmarkt zum nächsten.

Traditionell schließen die meisten der Märkte mit dem Heiligen Abend. Für die vielen Touristen und die Menschen, die zur Weihnachtszeit die Familie besuchen, gibt es auch über den 24. Dezember hinaus buntes Markttreiben, so auf dem Wintermarkt Meißen bis 2. Januar 2023.

So vielfältig die Produkte und Erlebnisangebote auf dem Striezelmarkt und den anderen Weihnachtsmärkten von Dresden Elbland sind, eines haben sie dennoch gemeinsam: den Ursprung in der Region und die Leidenschaft, mit der ihre Traditionen gepflegt werden. Seit hunderten Jahren zieht es die Holzschnitzerinnen und -schnitzer aus dem Erzgebirge auf den Dresdner Weihnachtsmarkt, wo sie ihre Arbeiten, etwa die von der Bergbautradition der Region inspirierten Figuren Lichterengel und Bergmann oder Pyramiden in allen möglichen Formen und Größen anbieten.

Weitere Informationen:

- www.dresden.de/striezelmarkt
- <https://dresden-weihnachten.info>

So klingt und glänzt Weihnachten!

In den Dresdner Kirchen und Konzertsälen lässt sich der Klang der Weihnachtszeit wunderbar genießen, etwa in der Kreuzkirche und der Frauenkirche. Am 23. Dezember findet auf dem Neumarkt vor der Frauenkirche eine weihnachtliche Vesper statt. Ein Konzerthighlight in der Frauenkirche ist „AIR – A Baroque Journey“ mit Violinist Daniel Hope am 14. Dezember.

Vorfreude auf die Weihnachtsklassiker der Semperoper wie „Der Nussknacker“ – ein Ballett in zwei Akten von Aaron S. Watkin und Jason Beechey wechselt sich ab mit Spannung auf das Familienweihnachtsstück des Staatsschauspiels Dresden, das in diesem Jahr die Geschichte „Der Zauberer von Oz“ auf die Bühne bringt. Das Sandtheater Dresden präsentiert das Märchen von Aschenbrödel und den drei Haselnüssen filmreif in Sand gemalt und live begleitet von einer Erzählerin. Die Staatsoperette Dresden hat das Musical Cinderella von Richard Rogers und Oscar Hammerstein II im Programm.

In Dresden heißt es „Alle Jahre wieder“ – wenn die Weihnachtsausstellung des Museums für Sächsische Volkskunde eröffnet, in diesem Jahr unter dem Titel „Von Spinnen, Engeln und dem Licht der Welt. Die Kronleuchter des Erzgebirges“. Die Ausstellung verfolgt den Weg der Kronleuchter von den Adelspalästen in die Stuben der Erzgebirger und präsentiert die schönsten

Exemplare der Sammlung erstmals auf Augenhöhe, prachtvoll inszeniert und ausführlich kommentiert.

Weitere Informationen:

- www.frauenkirche-dresden.de
- www.semperoper.de
- www.staatsschauspiel-dresden.de
- www.boulevardtheater.de/
- www.staatsoperette.de
- <https://volkskunst.skd.museum>

So schmeckt Weihnachten in Dresden

Der Dresdner Christstollen ist Kulturgeschichte, jahrhundertalte Backtradition, gelebte Leidenschaft und vor allem eines: ein Höchstgenuss. Seit Jahrhunderten hüten die Stollenbäckerinnen und Stollenbäcker des Schutzverbandes Dresdner Stollen e.V. ihre Backtradition und geben sie von Generation zu Generation weiter. Dies und die einmalige Komposition erlesener Zutaten sind das Geschmacksgeheimnis des unverwechselbaren Dresdner Christstollens. Er wird einzig in Bäckereien und Konditoreien in und um Dresden hergestellt.

In speziellen Backkursen oder Backstubenführungen gewähren die Dresdner Stollenbäcker für Neugierige einen Blick hinter die Kulissen des Traditionsgebäcks. Aber Achtung! Wer teilnimmt, sollte vor allem eines haben: ordentlich Kraft in den Fingern. Denn Stollenbacken ist keine ganz so leichte Angelegenheit. Wer es einmal selbst versucht hat, der weiß das besondere „Hand-Werk“ umso mehr zu schätzen.

Angeboten werden die Kurse von ausgewählten Mitgliedern des Schutzverbandes Dresdner Stollen e.V. Uhrzeiten werden individuell vereinbart.

Weitere Informationen:

- www.dresdnerstollen.com

Das Dresdner Stollenfest – ein Festtag für Dresdens bekanntestes Produkt

Mit dem Dresdner Stollenfest am 3. Dezember feiern die Dresdner Stollenbäckerinnen und Stollenbäcker gemeinsam mit Gästen aus aller Welt ihren Dresdner Christstollen, den Weihnachtsbotschafter der sächsischen Landeshauptstadt. Auf dem Theaterplatz setzt sich am Vormittag der große Festumzug in Bewegung. Auf ihrem Weg durch die historische Altstadt werden die Dresdner Stollenbäckerinnen und Stollenbäcker vom Dresdner Stollenmädchen, Fanfarenzügen, Gauklerinnen und Gauklern sowie befreundeten Handwerkerinnungen begleitet. Hunderte Akteure bilden in 20 ideenreichen Umzugsbildern das große farbenfrohe Spektakel.

Pressekontakt

Schutzverband Dresdner
Stollen e.V.
Geschäftsführerin
Karoline Marschallek
Tel.: +49 (0)351
89968037

presse@dresdnerstollen.com
www.dresdnerstollen.com

Die Umzugsroute führt entlang der schönsten Sehenswürdigkeiten der Landeshauptstadt in Richtung Striezelmarkt. Deutschlands ältester Weihnachtsmarkt trägt den Dresdner Stollen, der auch Striezel genannt wurde, nicht nur im Namen, sondern an diesem Tag mehr denn je im Herzen: Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm setzt den kulinarischen Star in Szene, prominente Stollenfans kommen ins Schwelgen und die Festbesucher ins Schwärmen.

Das Fest mit seiner einzigartigen Atmosphäre nehmen die Stollenbäckerinnen und Stollenbäcker zum Anlass, für einen guten Zweck und die Förderung des Bäckernachwuchses zu spenden. Hierfür wird eine besondere Aktion geplant. Historischer Ursprung des Festes ist das Zeithainer Lager, das barocke Prunkfest August des Starken, zu dessen Anlass 1730 ein 1,8 Tonnen schwerer Riesenstollen gebacken wurde. An diese Tradition erinnert heute noch das große Dresdner Stollenmesser, eine Replik des barocken Schneidwerkzeuges – mit seinen 1,60 Meter Länge ist es mindestens genauso imposant, wie einstmals der Riesenstollen. Am Stollenfestwochenende und nicht nur dann lohnt sich ein Besuch in der Schaubackstube auf dem Striezelmarkt. Hier zeigen die Stollenmeister ihr Können – in Schaubackvorführungen. Wer mag, darf auch probieren.

Weitere Informationen:

. www.dresdnerstollen.com

Märchenhaftes auf Schloss Moritzburg

Am 19. November ist es endlich wieder soweit und Schloss Moritzburg nahe Dresden verwandelt sich in die zauberhafte Kulisse des beliebten Märchenklassikers „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Märchenfans entdecken dann Geheimnisse und Hintergrundgeschichten über den Film, Wissenswertes rund um Aschenbrödel und den Filmdreh, originale Kostüme, Fanobjekte, Requisiten und vieles mehr. Zur Wiedereröffnung der Winterausstellung locken originale Exponate, Kostüme und faszinierende Requisiten in fünf neuen Ausstellungsräumen ins Schloss Moritzburg. Das Ausstellungserlebnis, das nicht nur Kinderaugen zum Leuchten bringt, kann bis 26. Februar 2023 im Barockschloss besucht werden.

Gut kombinieren lässt sich der Ausstellungsbesuch beispielweise mit dem Weihnachtsmarkt auf der Moritzburger Schlossinsel am 10. und 11. Dezember. Weihnachtsmelodien, Budenzauber, Glühwein und Bratwurst sorgen hier für eine vorweihnachtliche Atmosphäre.

Bereits am ersten Adventssonntag, dem 27. November, lädt das Landgestüt Moritzburg zur Veranstaltung „Hengste im Advent“ in die Reithalle des Landgestüts ein. Ein Blick hinter die Kulissen bei der Arbeit mit den Hengsten steht im Vordergrund dieser Veranstaltung – Reitpferde, Schwere Warmblüter, Kaltblüter und Haflinger kommen zu einem stimmungsvollen Weihnachtsprogramm zusammen.

Pressekontakt

Staatliche Schlösser,
Burgen und Gärten
Sachsen gGmbH
PR-Managerin
Anita Radicke
Tel.: +49 (0)351
56391-1315

presse@schloesserland-sachsen.de
www.schloesserland-sachsen.de

Weitere Informationen:

- www.schloss-moritzburg.de
- www.saechsische-gestuetsverwaltung.de

Kindheitsträume mit Teddybären und Karussell auf Schloss Burgk

Weihnachtszeit ist Spielzeugzeit in Freital. Dieses Jahr erobern bei der traditionellen Weihnachtsschau im Advent die Teddybären Schloss Burgk. Sie sausen auf Skiern und Schlitten mit wehendem Schal den Rodelberg hinab, haben es sich in der „Guten Stube“ beim Kaffeeklatsch bequem gemacht und sind sogar mit dem Mondmobil angereist. In der Weihnachtsausstellung der Städtischen Sammlungen gibt es für Groß und Klein, Alt und Jung viel zu entdecken: historische Bären, neue Bären, einen mit Originalen „dekorierten“ Exkurs zur Geschichte des Teddys und historische Schiffsmodelle – denn fast zur gleichen Zeit, um 1900, entstanden sowohl in Amerika und in Deutschland die ersten Teddybären. Und die schipperten vermutlich schon damals im Reisegepäck zwischen den Kontinenten hin und her. Die Weihnachtsausstellung läuft vom 26. November bis 8. Januar.

Natürlich leuchten im Museum und auf dem Schlosshof wieder die Schwibbögen, die Pyramiden drehen sich, Bergmann und Engel stehen unterm festlich geschmückten Weihnachtsbaum und die Eisenbahn wird auch in diesem Jahr nicht fehlen. Beschaulich und abseits des hektischen Weihnachtsrummels lädt Schloss Burgk zum 11. Freitaler Schlossadvent am 26. und 27. November sowie am 3. und 4. Dezember. Umrahmt von weihnachtlichen Klängen reihen sich Händler-, Handwerker-, Vereins- und Infostände in geschmückten Holzhütten aneinander. Abwechslung für Kinder bieten zahlreiche - überwiegend kostenfreie - Angebote, darunter Pony- und Kamelreiten, ein kleiner Streichelzoo, Darts und Hufeisenwerfen, ein Nostalgie-Karussell und eine Bastelstube, die kaum Wünsche offen lässt. An allen vier Tagen besucht der Weihnachtsmann die Kinder und hat stets eine kleine Überraschung dabei. In den Veranstaltungssälen findet nachmittags ein buntes Familienprogramm statt.

Weitere Informationen:

- www.freital.de/museum
- www.freital.de/schlossadvent

Mit dem Dampfschiff zum „Christmas Garden“

Beim „Christmas Garden Dresden“ wird der abendliche Rundweg in Schloss & Park Pillnitz wieder fantasievoll illuminiert – vom 17. November bis 15. Januar 2023. Auch in diesem Jahr gibt es viele neue Figuren und Überraschungen. Die Sächsische Dampfschiffahrt hat dafür eine Sonderfahrt entwickelt: die „Lichterfahrt zum Christmas Garden Dresden“. Vom 24. November bis 5. Januar können Besucherinnen und Besucher immer donnerstags die Lichtwelten von Schloss & Park Pillnitz mit dem Schiff entdecken.

Kontakt

Weißer Flotte Sachsen
GmbH
Tel: +49 (0)351
866090

service@sdsgruppe.de
www.saechsische-dampfschiffahrt.de

Außerdem hat die Sächsische Dampfschiffahrt die Fahrt „Winterlichter“ ab 22. November auf einem weihnachtlich geschmückten Salonschiff im Programm. Zudem werden mehrmals täglich Stadtfahrten, ab 24. November Schlösserfahrten mit einem historischen Schaufelraddampfer und winterliche Dampferunden angeboten. Glühwein und Christstollen runden die Genussstouren ab.

Termine:

Christmas Garden	17.11. – 15.01.2023
Lichterfahrt zum Christmas Garden	24.11. – 05.01.2023

Weitere Informationen:

- www.saechsische-dampfschiffahrt.de
- www.christmas-garden.de

Im Doppeldecker Sachsens Weihnachtshauptstadt erkunden

In den Doppeldecker-Bussen der roten und blauen Linie macht der Besuch von Sachsens Weihnachtshauptstadt Dresden und ihrer festlich geschmückten Umgebung im Elbland doppelt Spaß – und ist zudem noch äußerst bequem. Zur Auswahl stehen verschiedene Touren: beispielsweise eine geführte Original Dresdner Stollentour u.a. mit Stadtrundfahrt nach Pillnitz, Besuch im Stollenmuseum und Stollenverkostung.

Bei der Tour „Dresdner Weihnachtsmärchen“ begegnen Gäste dem Pflaumentoffel, einer Kultfigur der sächsischen Weihnacht, die in Dresden ihren Ursprung hat. Er führt dabei u.a. über drei besondere Weihnachtsmärkte: den Striezelmarkt, den Mittelaltermarkt im Stallhof des Schlosses und den Anno-1900-Markt an der Frauenkirche.

Weitere Informationen:

- www.stadtrundfahrt-dresden.de/original-dresdner-stollentour
- www.stadtrundfahrt.de/weihnachten/dresdner-weihnachtsmaerchen

Meißner Weihnacht mit riesigem Adventskalender

Der historische Meißner Marktplatz mit dem spätgotischen Rathaus, den Renaissancebürgerhäusern und der Frauenkirche bildet im Advent die stimmungsvolle Kulisse für den Weihnachtsmarkt. Aus geschmückten Marktständen bieten die Händlerinnen und Händler vom 21. November bis 24. Dezember ihre Weihnachtsware feil. Schnitzkunst, Weihnachtsschmuck, Kerzen, und vieles mehr locken zum Kauf. Meißens prächtiger Rathausbau verwandelt sich zur Weihnachtszeit in einen riesigen Adventskalender, der hinter großen blauen Fensterläden 24 weihnachtliche Überraschungen

verbirgt. Diese kommen zum Vorschein, wenn vom 1. bis zum 24. Dezember täglich ein Fenster geöffnet wird.

Übrigens: Die Meißner Bürgerfrau führt auch in der kalten Jahreszeit durch die romantischen Gassen der Altstadt. Sie erzählt Geschichten aus vergangener Zeit und lädt zum Abschluss über den Dächern der Stadt zu einem Glühwein ein. Der „romantische Stadtbummel durch Meißen mit Glühwein“ findet samstags im November und Dezember (bis 17. Dezember) statt – jeweils 14 Uhr; Zusatztermin ist der 30. Dezember um 17 Uhr.

Wer im Advent auch den Meißner Dom besuchen und Orgelklänge erleben möchte, für den ist der ebenfalls von der Meißner Bürgerfrau geführte „Glühweimbummel durch Meißen und Orgelklänge im Advent“ das passende Angebot – am 3., 10. und 17. Dezember, jeweils 14 Uhr. Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit lauschen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer um 16 Uhr einem 30-minütigem Orgelkonzert mit Musik alter und neuer Meister.

Termine:

Meißner Weihnacht	21.11. - 24.12.
„Orgelklänge im Advent“	3., 10. und 17.12.

Weitere Informationen:

- . www.meissner-weihnacht.de
- . www.stadt-meissen.de

Kreativ in der Erlebniswelt Meissen

Die Winterzeit lädt zum Entspannen und Kreativ-Sein ein. Der „Winter-Workshop“ in der Erlebniswelt Haus Meissen eignet sich perfekt, um beides miteinander zu verbinden. Wie bringt man einen Weihnachtsbaum zum Strahlen? In diesem Hobbykurs wenden die Teilnehmenden einzelne Ausschneidetechniken an, um filigrane Durchbrüche in Form von Kreisen, Sternen, usw. am Baumkleid zu erarbeiten. Kreiert werden auch eigene Teelichter in Form eines Engels oder eines Tannenbaumes. Unter den Weihnachtsbaum gestellt, erstrahlt dieser und bringt Gemütlichkeit in das Zuhause. Der Workshop dauert ca. 2,5 Stunden.

Beim Angebot „Winterliches mit dem Schokoladenmädchen“ führt das Schokoladenmädchen durch die Schauwerkstatt und das Museum der Meissen Porzellan-Stiftung und erklärt bei einer Verkostung, welche Rolle die heiße Schokolade in der Geschichte der Manufaktur spielt. Ein edles Drei-Gänge-Menü auf Meissener Porzellan lässt die Veranstaltung im Restaurant Meissen ausklingen.

Ab dem 26. November, pünktlich zum ersten Advent, steht zudem eine Weihnachtspyramide mit märchenhaften Exponaten aus Meissener Porzellanen im Museum der Meissen Porzellan-Stiftung. Auch erhellt ein zauberhaft geschmückter Baum das Foyer der Erlebniswelt und lädt Groß und Klein zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest ein.

Pressekontakt

Staatliche Porzellan-
Manufaktur Meissen
GmbH
Tel: +49 (0)3521 4680

presse@meissen.com
www.meissen.com

Weitere Informationen:

- www.erlebniswelt-meissen.com/de/winterworkshop-bei-meissen
- www.erlebniswelt-meissen.com/de/winterliches-mit-dem-schokoladenmadchen-von-meissen

Manufakturzauber und Deutschlands ältestes Glühweinrezept

Im sächsischen Elbtal liegt eine der kleinsten, aber auch schönsten Weinregionen Deutschlands, mit eindrucksvollen Terrassenweinbergen, barocken Sehenswürdigkeiten und feinen Gaumenfreuden. Der „Manufakturzauber“ im Sächsischen Staatsweingut Schloss Wackerbarth in Radebeul am zweiten Adventswochenende, 3. und 4. Dezember, entführt zu einem ganz besonderen Weihnachtsmarkt mit ausgesuchten regionalen und überregionalen Kunsthandwerkern sowie kulturellem Programm der Landesbühnen Sachsen.

Vom 21. November bis 23. Dezember finden täglich um 17.30 Uhr Adventsführungen statt. Nicht, ohne das wohl beliebteste Wintergetränk kennenzulernen. Denn: Zu Schloss Wackerbarth und fast 190 Jahre zurück führt auch eine heiße Spur zum Ursprung des Glühweins. Im Dezember 1834 notierte August Raugraf von Wackerbarth, ein Nachfahre des Erbauers von Schloss Wackerbarth, im winterlichen Radebeul ein besonderes Rezept: Der Kunst- und Genussliebhaber suchte nach einem Getränk, welches die Kälte vergessen macht und das Herz wärmt. So fügte er unter anderem Safran, Anis und Granatapfel in weißen Wein und hatte eine geistreiche Idee: er erwärmte die Flüssigkeit. Lange verschollen und über die Jahrhunderte wieder vergessen, wurde das historische Rezept Ende 2013 im Nachlass des Raugrafen im Sächsischen Hauptstaatsarchiv in Dresden wiederentdeckt. Nach eingehender Prüfung durch Historiker war klar, dass es sich um eine besondere Rezeptur handelte, die man heute als Glühwein bezeichnen würde. Damit ist es das älteste bekannte Glühweinrezept Deutschlands.

Die Winzer von Schloss Wackerbarth füllten diese besondere Genusstadtion umgehend mit neuem Leben: Sie begaben sich in der Manufaktur auf die Suche nach den passenden sächsischen Weißweinen. Wackerbarths Chefkoch passte das historische Rezept des Raugrafen behutsam an den heutigen Geschmack an – „Wackerbarths Weiß & Heiß“ war geboren.

Die dunkle Jahreszeit wird auf Schloss Wackerbarth nicht nur von wärmenden Gaumenfreuden sondern auch von Lichterglanz und strahlenden Augen erhellt: Von November bis Februar verwandelt sich Europas erstes Erlebnisweingut jeden Abend in eine märchenhafte Welt aus Licht, Musik und Genuss. Tausende Lichter verleihen der barocken Anlage und dem Wackerbarthberg täglich ab 15 Uhr eine besondere Atmosphäre. Alle großen und kleinen Gäste sind herzlich eingeladen, bei einem gemütlichen Spaziergang auf Entdeckungstour zu gehen und mit allen Sinnen zu genießen.

Pressekontakt

Sächsisches
Staatsweingut GmbH
Schloss Wackerbarth
Leiter Kommunikation
Martin Junge
Tel: +49 (0)351
8955218

junge@schloss-
wackerbarth.de
www.schloss-
wackerbarth.de

Termine:

Manufakturzauber Schloss Wackerbarth 03. / 04.12.
Adventsführungen 21.11. – 23.12.

Weitere Informationen:

- www.schloss-wackerbarth.de/hoehepunkte/manufakturzauber
- www.schloss-wackerbarth.de/fuehrungen/adventsfuehrung
- www.schloss-wackerbarth.de/hoehepunkte/wackerbarths-winterzauber

Wintertraum in Diesbar-Seußlitz

Auch das am Sächsischen Weinwanderweg gelegene Weindorf Diesbar-Seußlitz bietet in den Wintermonaten eine traumhafte Kulisse. Die Natur zeigt sich hier von einer anderen, aber nicht minder schönen Seite. Verschneite Pfade durch den historischen Ortskern, über die Weinberge oder durch den Seußlitzer Grund laden zum Entspannen und Erholen ein. Tipp: Nur zu dieser Jahreszeit kann man in die tiefen Seitentäler des Seußlitzer Grundes blicken. Archäologie-Interessierte können auf dem archäologischen Lehrpfad die Reste der bronzezeitlichen Wallanlagen auf der Goldkuppe erkennen, die sonst vom Laub der Bäume verdeckt bleiben. Zum Abschluss lässt man den schönen Wandertag in einer Gaststätte an der Elbe ausklingen. Geführte Glühweinwanderungen über die Weinberge werden von Diesbar-Seußlitzer Winzern angeboten.

Weitere Termine in Dresden Elbland:

Lichterglanz und Budenzauber Radebeul	25.-27.11./02.-04.12./ 09.-11.12.
Adventsmarkt in der WeinErlebnisWelt Meißen	27.11.
Weihnachtskonzert Elbland Philharmonie Sachsen	27.11.
Nikolausfahrten mit der Löbnitzgrundbahn	04.12.
Glühweinfahrt „Weiß & Heiß erobert Dampfzug“	09. / 31.12.
Weihnachten für die Familie auf der Hoflöbnitz	14.12. – 18.12.
Proschwitzer Weihnacht	24.11. – 27.11.
Großenhainer Weihnachtsmarkt	25.11. – 20.12.
Palais-Weihnacht in Zabeltitz	11.12.
Coswiger SterneWeihnacht	02.12. – 04.12.
Weinböhlauer Weihnachtsmarkt	02.12. – 04.12.
Eislaufen auf dem Konzertplatz Weißer Hirsch	11.11. – 26.02.



Der Leipziger Weihnachtsmarkt vor der Kulisse des Alten Rathauses. © punctum/Leipzig Travel

[Download Bild](#)

Leipzig lockt mit einem der schönsten Weihnachtsmärkte

Die Tradition des Leipziger Weihnachtsmarkts reicht bis in das Jahr 1458 zurück. Damit gilt er als zweitältester Weihnachtsmarkt Deutschlands. Wie vor 500 Jahren fügt sich der Leipziger Weihnachtsmarkt auch heute harmonisch in die faszinierende historische Kulisse der Innenstadt ein. Mit seinen 300 originell geschmückten Ständen wird er seinem Ruf als einer der größten und schönsten Weihnachtsmärkte in Deutschland gerecht. Traditioneller Hauptbereich des Weihnachtsmarktes ist der Markt vor dem Alten Rathaus. Hier stehen u.a. die 20 Meter hohe Tanne und die Marktbühne, auf der Besucherinnen und Besuchern ein umfangreiches Weihnachtsprogramm geboten wird. Auf dem Augustusplatz gewährt ein 38 Meter hohes Riesenrad einen einzigartigen Blick über Leipzig. Im Salzgässchen lädt das historisch nachempfundene Etagenkarussell zu einer Fahrt ein.

Gäste schätzen vor allem die Kinderfreundlichkeit des Leipziger Weihnachtsmarktes. Ob der Märchenwald auf dem Augustusplatz (Opernbrunnen) mit seinen vielen Erlebnisbereichen oder die Weihnachtsmann-Sprechstunden auf der Marktbühne (Mittwoch bis Sonntag ab 16 Uhr): In Leipzig kommen die Kleinen voll auf ihre Kosten. Ein wunderbares Bastel-Areal stellt die Wichtelwerkstatt dar, die sich in einem eigenen Haus in unmittelbarer Nähe zum Märchenland auf dem

Pressekontakt

Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
Pressesprecher Andreas Schmidt
Tel: +49 (0)341 7104-310

a.schmidt@ltm-leipzig.de
www.leipzig.travel

Augustusplatz befindet. Hier können die Kinder nach Herzenslust mit den tollsten Materialien basteln, schneiden, kleben und ein Weihnachtsgeschenk kreieren. Neben dem beliebten Weihnachtsbasteln bietet die Wichtelwerkstatt auch noch Raum für eine zweite Kinderbäckerei. Eine Neuerung erwartet die kleinen Gäste in der Grimmaischen Straße. Dort leuchten neun große Tierfiguren und Pilze zwischen echten Tannen auf reisigbedecktem Boden. Der magische Wald mit Reh, Hase, Fuchs und weiteren Tieren bietet eindrucksvolle Fotomotive. Auf dem Nikolaikirchhof werden handgefertigter Weihnachtsschmuck aus dem Erzgebirge und ausgefallene Töpferware angeboten und die berühmt-berüchtigte Pyramide auf dem Nikolaikirchhof lädt zum gemeinsamen Feuerzangenbowle-Trinken ein.

Zur Historie: Die erste nachweisbare Erwähnung des Leipziger Weihnachtsmarkts erfolgte im „Leipzigschen Geschichtsbuch“ (1714) durch Johann Jacob Vogel: „Anno 1458 hat Churfürst Friedrich Marggraff zu Meissen und Hertzog zu Sachsen den Weynachtsmarckt öffentlich ausgeschrieben und die Stadt wegen der geleisteten treuen Dienste so Ihme von dem Rathe und der Bürgerschaft erweisen damit begnadiget.“

Heute nimmt das Interesse am Leipziger Weihnachtsmarkt Jahr für Jahr kontinuierlich zu. Wer plant, zur Weihnachtszeit nach Leipzig zu reisen, kann bei der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH passende Reiseangebote und Übernachtungen buchen.

Weitere Informationen:

- www.leipzig.travel/weihnachten
- www.leipzig.travel/blog/weihnachtsmarkt-in-leipzig
- www.leipzig.travel/reiseangebote

Weihnachten auf dem Naschmarkt

In nostalgischem Ambiente lädt der Historische Weihnachtsmarkt jedes Jahr auf den Naschmarkt hinter dem Alten Rathaus ein. Neben den kulinarischen Klassikern wie Glühwein oder Bratwurst sind vor allem die weihnachtlichen Süßwaren sehr beliebt. Besondere Aufmerksamkeit legt der Markt auf Kunst- und Handwerkstraditionen. Ein Besuch nach Einbruch der Dunkelheit ist besonders reizvoll, weil sich dann die besondere Romantik des Naschmarktes erleben lässt.

Finnische Weihnacht

Das finnische Dorf ist alljährlich auf dem Augustusplatz vor der Oper Leipzig zu finden. Gemeinsam mit dem Märchenwald stellt es ein einmaliges Highlight der Leipziger Adventszeit dar und „verführt“ Besucherinnen und Besucher mit finnischen Spezialitäten. In gemütlichen Hütten können sie Flammlachs, Rentiergeschnetzelten oder den Beerenglühwein Glögi probieren. Auch Kunsthandwerke, Rentierfelle und finnisches Gebäck

gehören zum Repertoire des Weihnachtsdorfs. Im sogenannten Kota-Zelt ist es zudem möglich, mit bis zu 50 Personen am Lagerfeuer zu feiern. Das benachbarte weihnachtliche „Südtiroler Dorf“ lädt zum Probieren von Schüttelbrot, Kaminwurzeln und Winzer-Glühwein ein.

Eine klangvolle Weihnachtszeit

Besucherinnen und Besucher des Leipziger Weihnachtsmarktes sollten nicht versäumen, den traditionellen Posaunenbläsern zu lauschen, die vom Balkon des Alten Rathauses musizieren (Montag bis Donnerstag 18 Uhr, Freitag 19 Uhr, Samstag/Sonntag 13 Uhr und 19 Uhr).

Am dritten Adventswochenende, 9. und 10. Dezember, führen das Gewandhausorchester und der Thomanerchor traditionell das Weihnachts-Oratorium von Johann Sebastian Bach in der Thomaskirche auf. Auch gibt es in der Weihnachtszeit weitere Motetten mit dem weltberühmten Thomanerchor zu hören, beispielsweise am 25. und 31. Dezember. Das Weihnachtskonzert der Gewandhauschöre am 10. Dezember ist ein weiterer Genuss für die Ohren. Ein besonderer Tipp für ein musikalisches Erlebnis zum Jahreswechsel ist die Silvester-Gala der Philharmonie Leipzig.

Top-Acts der internationalen Artistik, Schauspiel, Live-Musik und Showtanz: Das Krystallpalast Varieté Leipzig bringt seine extravagante Dinnershow „Gans ganz anders“ wieder auf die Bühne. Der historische Spiegelpalast auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz öffnet dafür vom 12. November 2022 bis 7. Januar 2023 seine Tore. Unter dem Motto „Hilfe, die Ritter kommen!“ entführt das Ensemble die Gäste diesmal in die ritterliche Welt des frühen Mittelalters. Seit 2002 wird im stilvollen Ambiente des weltweit größten Art-Déco-Spiegelpalastes auf besondere Weise Unterhaltung mit einem exklusiven 4-Gänge-Menü kombiniert.

Ebenso empfehlenswert sind die Winterrevue „Mit Verspätung ins Glück“ (3. bis 20. Dezember) in der frisch renovierten Musikalischen Komödie sowie das Adventskonzert der Musikalischen Komödie (12. und 13. Dezember), das im ehrwürdigen Alten Rathaus am Marktplatz gespielt wird.

Weitere Informationen:

- www.thomanerchor.de
- www.gewandhausorchester.de
- www.krystallpalast.de
- www.oper-leipzig.de

Weihnachtsmärkte in Leipzig Region laden ein

Unter dem Motto „Ein Fest der Sinne“ findet vom 25. November bis 11. Dezember der Weihnachtsmarkt in Grimma, eine der Stadtschönheiten Sachsens, statt. Regionale Spezialitäten und Leckereien sorgen für das leibliche Wohl. Ein liebevoll gestalteter Märchenwald, die kleine

Pressekontakt

Gewandhaus zu Leipzig
Pressesprecher
Dirk Steiner
Tel: +49 (0)341 1270-316

dirk.steiner@gewandhaus.de
www.gewandhausorchester.de

Muldentalbahn, der leuchtende Weihnachtsbaum, der beste Grimmaer Stollen und vieles mehr gibt es zu entdecken und bestaunen.

Der Renaissance-Marktplatz in Torgau verwandelt sich vom 2. bis 18. Dezember traditionsgemäß in einen liebevoll gestalteten Märchen-Weihnachtsmarkt. Besondere Angebote wie die lange Weihnachtsnacht oder der verkaufsoffene Sonntag am 11. Dezember verschönern die Vorweihnachtszeit.

Mit dem „Wilden Robert“ durch die Weihnachtszeit

Eine Überraschung in der Vorweihnachtszeit wartet auf alle Kinder am 10. und 11. Dezember in den Zügen der Döllnitzbahn. Der Nikolaus steigt an diesem Wochenende in den Dampfbahnzug und lässt jedes Kind in den großen Sack voller süßer Geschenke greifen.

Zwischen Weihnachten und Neujahr bietet der „Wilde Robert“ noch eine besondere Gelegenheit für einen Ausflug. Denn vom 26. bis 31. Dezember sowie auch am 2. Januar 2023 lädt die Döllnitzbahn wieder zu ihren traditionellen Glühweinfahrten ein. Auf der Strecke zwischen Oschatz, Mügeln und Kemmlitz können die Fahrgäste sich von der Dampfbahn durch die winterliche Landschaft chauffieren lassen und dabei heißen Glühwein trinken.

Weitere Informationen:

. www.doellnitzbahn.de

Weihnachtsstimmung auf Burg und Schloss

Auch die Burgen und Schlösser im Leipziger Umland verströmen in der Adventszeit weihnachtliches Flair und locken mit stimmungsvollen Märkten und Erlebnis-Angeboten.

Auf dem Renaissance-Schloss Colditz verzaubert die „Märchen-Schlossweihnacht“ am 3. und 4. Dezember mit seinem Flair und weihnachtlicher Romantik inmitten der altherwürdigen Mauern. Besucherinnen und Besucher können sich über ein buntes und märchenhaftes Kulturprogramm freuen. In den Räumen des Schlosses sowie in beiden Höfen werden Weihnachtsdekoration, Kerzen oder kulinarisches Allerlei angeboten. In den Kellergewölben des historischen Schlosses gibt es traditionelles Handwerk mit Holzkunst, Steinzeug, handgeschöpftes Papier, handgemachte Seifen und vieles mehr zu bestaunen und zu erwerben.

Weihnachtsatmosphäre in märchenhafter Umgebung hat auch Schloss Rochlitz zu bieten: Am dritten Adventswochenende (10. und 11. Dezember) begrüßt die Rochlitzer Schlossweihnacht alle Gäste mit einem Weihnachtsmarkt auf dem Schlosshof und dem Unterschloss. Vor allem Rochlitzer Einzelhändlerinnen und -händler bieten weihnachtliche Speisen,

hausgemachte Leckereien, Bio-Erzeugnisse aus der Region und lokale Kunsthandwerksprodukte. Das Schloss sowie das Museum werden geöffnet sein und haben insbesondere für Familien ein tolles Programm.

Weitere Informationen:

- . www.colditz-erleben.com
- . www.schloss-rochlitz.de

BurgenLand Klänge bringen Musik an imposante Orte

Die Veranstaltungsreihe „BurgenLand Klänge“ verspricht einzigartige Klangerlebnisse an außergewöhnlichen Spielstätten in der ganzen Leipziger Region während des gesamten Jahres. Dazu gehören auch die Burg Kriebstein und Burg Mildenstein. Die Weihnachtsrevue mit den Swing Bells aus Dresden versetzt das Publikum am 27. November auf der Burg Kriebstein mit traditionellen amerikanischen Weihnachtshits und auch Melodien aus Deutschland in freudig-festliche Stimmung. Besinnliche und klassische Töne gibt es mit dem a-cappella-Ensemble Chortissimo unter dem Titel „Sterne und Stille“ am 4. Dezember auf Burg Mildenstein.

Übrigens: Mit der neuen App „Schlösserland erleben“ können sich Besucherinnen und Besucher für ausgewählte Schlösser und Burgen in Sachsen jetzt informieren für ihren Besuch und bekommen personalisierte Tipps für den perfekten Tag im Schloßerland Sachsen, ganz individuell auf die eigenen Interessen abgestimmt: z.B. mit Hintergrundinformationen direkt von einem früheren Schlossherren, einem Gemälde, das auf digitalen Knopfdruck anfängt zu sprechen sowie Rätsel & Mini-Games, die den Schlossbesuch noch spannender machen.

Weitere Informationen:

- . www.leipzig.travel/entdecken/musik-und-kultur-in-leipzig/musik-in-leipzig/burgenlandklaenge
- . www.schloesserland-sachsen.de

Weitere Weihnachtstermine in Leipzig Region:

Gänsemarkt Wernsdorf	01.11. – 22.12.
Weihnachtszauber auf Schloss Trebsen	26./27.11., 03./04., 10./11., 17./18.12.
Adventsmarkt in Delitzsch	02. - 04.12.
Weihnachtsmarkt in Oschatz	01. - 04.12.
Bauernmarkt Kloster Buch	10.12.
Weihnachtsmarkt in Leipzig-Connewitz	09. - 18.12.



Traditionelle Bergparade in Chemnitz. © Ernesto Uhlmann

[Download Bild](#)

So schön weihnachtet es in Chemnitz

In Chemnitz beginnt die Weihnachtssaison nicht zum ersten Advent, sondern meist schon Anfang November. Dann wird nämlich traditionell der erste Glühwein beim Weihnachtsbaumaufstellen auf dem Markt getrunken. Ein paar Wochen später, am 25. November, beginnt dann der Weihnachtsmarkt. Bis zum 23. Dezember bieten zahlreiche Händlerinnen und Händler allerlei Schönes und Leckeres an. Die zwölf Meter hohe fünfstöckige Weihnachtspyramide, ein fünf Meter hoher Schwibbogen, eine ebenfalls überdimensionale Spieldose und weitere erzgebirgische Traditionsfiguren wie Nussknacker, Engel und Bergmann stehen für das typische Kunsthandwerk der Region. Rund um das Rathaus lassen sich weihnachtliche Leckereien, Baumschmuck und vor allem traditionelle erzgebirgische Volkskunst kaufen. Auf dem angrenzenden Mittelaltermarkt auf der Inneren Klosterstraße zeigen historisch gekleidete Handwerkerinnen und Handwerker alte Techniken.

Auch in Chemnitz gibt es eine traditionelle Bergparade: Am 26. November laufen ca. 700 Menschen in historischer Uniform, 400 Bergmusikerinnen und -musiker sowie Sängerinnen und Sänger durch die Stadt.

Pressekontakt

CWE
Chemnitzer
Wirtschaftsförderung-
und
Entwicklungsgesellschaft
mbH
Standortvermarktung /
Projekte
Lucia Schaub
Tel: +49 (0)371 3660201

schaub@cwe-chemnitz.de
<https://chemnitz-tourismus.de>

Lichterglanz und kleine Welten in Zwickau

Vom Hauptmarkt bis zum Kornmarkt: Die Zwickauer Innenstadt verwandelt sich vom 22. November bis 23. Dezember in eine lichterfrohe Weihnachtsstadt. Ob typisch erzgebirgische oder vogtländische Volkskunst oder authentische Musik aus der Region – in Zwickau, eine von Sachsens Stadtschönheiten, trifft Tradition auf Besinnlichkeit. Sächsische Spezialitäten, schmackhafte Roster, heißer Glühwein oder Köstlichkeiten aus aller Welt lassen die Besucherinnen und Besucher in weihnachtliche Stimmung kommen. Ein vielfältiges Programm bringt nicht nur die Augen der Kinder zum Strahlen. Auch in weiteren Orten der Region wie Glauchau oder Crimmitschau finden zauberhafte Weihnachtsmärkte statt.

Pressekontakt

Tourismusregion
Zwickau e.V.
Leiterin
Tourismusmarketing
Sandra Loos
Tel: +49 (0)37608
27243

sandra.loos@zeitsprung
land.de
www.zeitsprungland.de

Nicht nur für die Kleinen: In den Priesterhäusern in Zwickau geht es vom 26. November 2022 bis 8. Januar 2023 nostalgisch zu. Liebevoll eingerichtet verzaubern Puppenküchen aus vergangenen Tagen die Besucherinnen und Besucher. Mit ihrer zeittypischen Möblierung und Einrichtung geben die Puppenhäuser Einblick in die Lebensverhältnisse der letzten hundert Jahre. Das älteste Schauobjekt übrigens ist eine Puppe aus der Biedermeierzeit um 1850.

Weitere Informationen:

- www.zwickauer-weihnachtsmarkt.de
- www.zeitsprungland.de

Premiere: Adventszauber auf Schloss Waldenburg

Ein kleiner, feiner und gemütlicher Adventszauber findet erstmalig an allen vier Adventswochenenden auf Schloss Waldenburg statt. Zwischen Tannenduft und Lichterglanz gibt es hier in vorweihnachtlicher Atmosphäre viele handgefertigte Geschenkideen. Typische kulinarische Köstlichkeiten sowie ein ausgewähltes Angebot regionaler Händler erwarten die Besucherinnen und Besucher. Natürlich ist auch der Weihnachtsmann mit von der Partie und lässt die Augen der Kinder leuchten; ebenso das Marionettentheater und ein Weihnachtskonzert.

Zudem kann das Schloss Waldenburg zu den regulären Öffnungszeiten besucht werden. Eine App begleitet Besucherinnen und Besucher durch das beeindruckende Ensemble. Sie führt von der monumentalen Eingangshalle in die Festräume der Beletage. Von dort aus geht es weiter in die offiziellen und in die privaten Appartements der Fürstenfamilie. Weiterhin im Schloss beheimatet ist die Orgelausstellung „DIE ORGEL – WUNDERWERK DER KLANGKUNST“ und eine Ausstellung zur Filmgeschichte, die Informationen zu den rund 20 hier gedrehten Film- und Fernsehproduktionen gibt.

Weitere Informationen:

- www.schloss-waldenburg.de/adventszauber



Weihnachtswerkstatt in Stützensgrün. © Design & Decor mbH

[Download Bild](#)

Festlich geschmückte Altstädte, liebevoll gestaltete Weihnachtsmärkte mit handwerklichen Traditionen und beliebten Verkaufsständen – Bilder wie diese prägen die Advents- und Weihnachtszeit im Vogtland. In Wohlhausen bei Markneukirchen lockt alljährlich die Erlebniswelt, alle zwei Jahre treffen sich in Auerbach die Weihnachtsmänner, seit 300 Jahren gibt es in Plauen einen Weihnachtsmarkt. Was für Klingenthal der Bornkinnelmarkt, ist für Oelsnitz die historische Schlossweihnacht auf Schloss Voigtsberg. Hinzu kommen Erlebnisorte und Werkstätten mit traditioneller Holzschnitzkunst wie z.B. in Stützensgrün oder Rothenkirchen.

Weitere Informationen:

• www.vogtland-tourismus.de/de/p/weihnachten-im-vogtland/64284216/

Pressekontakt

Tourismusverband
Vogtland e.V.
Projektmanager
Musik/Kultur
Dirk Heinze
Tel.: +49 (0)3744
18886-58

heinze@vogtland-
tourismus.de
www.vogtland-
tourismus.de

Licht´l-Umzug und Weihnachtsbräuche in Plauen

Bereits seit 300 Jahren gibt es in der Spitzenstadt Plauen während der Adventszeit einen Markt. Was klein anfing, ist mittlerweile zum größten Weihnachtsmarkt des Sächsischen Vogtlandes geworden. Vier Wochen lang erstrahlt der Altmarkt in weihnachtlichem Glanz, dreht sich die Pyramide, riecht es nach Glühwein und gebrannten Mandeln. Am 29. November startet der traditionelle „Licht´l-Umzug“ am Besucherbergwerk „Ewiges Leben“. Das Steyrer Christkindl, die Watterfrau und das Bornkinnel bringen gemeinsam mit ihrem Gefolge das Weihnachtslicht zum Weihnachtsmarkt. Anschließend

wird der Weihnachtsmarkt auf dem Altmarkt eröffnet. Auf der Bühne vor dem Alten Rathaus sorgen täglich Kindereinrichtungen, Vereine und Musikerinnen und Musiker der Region für besinnliche Unterhaltung. Verbinden können Gäste ihren Besuch auf dem idyllischen Weihnachtsmarkt mit einer Einkaufstour durch die Plauener Innenstadt. Die vielen Geschäfte laden am 2. und 4. Adventssonntag zum Geschenkekauf ein. Ein besonderer Anziehungspunkt ist jährlich der historische Weihnachtsmarkt am zweiten Adventswochenende in den Weberhäusern und dem Komturhof.

Bei der Stadtführung „Weihnachtszauber“ gehen Plauen-Besucherinnen und -Besucher auf Tuchfühlung mit der Spitzenstadt: Durch die festlich geschmückte Innenstadt geht es an den Adventssamstagen jeweils 11 Uhr zu den schönsten und bedeutendsten Bauwerken der Altstadt und die vogtländischen Weihnachtsbräuche werden dabei nähergebracht. Aus luftiger Höhe lässt sich Plauen mit der „Weihnachtlichen Rathaupturmführung“ genießen. In der Dämmerung werfen Neugierige an den Adventsfreitag jeweils 17 Uhr einen Blick auf die bunten Lichter des Weihnachtsmarktes. Treffpunkt ist die Tourist-Information.

Weitere Informationen:

- . www.plauen.de/weihnachtsmarkt
- . www.plauen.de/tourismus

Weihnachtsmännertreffen und Zuckermännel-Tour in Auerbach

Auerbachs Weihnachtsmarkt beginnt am Freitag vor dem 1. Advent, in diesem Jahr am 25. November, und endet am 18. Dezember. Bekannt ist er für seinen Märchenumzug, das Weihnachtsmännertreffen und die Bergparade. Freuen können sich die Besucherinnen und Besucher auf weihnachtliche Angebote von rund 15 Markthändlern, ein Bühnenprogramm jeweils dienstags, donnerstags und an den Wochenenden sowie auf die künstliche Schlittschuhbahn. Verkaufsoffene Sonntage in der Innenstadt gibt es am 1. und 3. Advent.

Ein besonderes Erlebnis zur Weihnachtszeit sind die Zuckermännel-Touren. Funkelnde Lichter, verführerische Düfte und süße Klänge laden dazu ein, vogtländische Traditionen und Bräuche rund um Weihnachten kennenzulernen. Am Ende der Tour wartet ein wohltuendes, warmes Getränk.

Weitere Informationen:

- . www.stadt-auerbach.de

Schlossweihnacht zu Voigtsberg mit Zeitreise und Aktionen zum Mitmachen

Der vierte Advent auf Schloss Voigtsberg steht jährlich im Zeichen der „Historischen Schlossweihnacht“. Dabei können die Gäste in Oelsnitz das Weihnachtsfest erleben, wie es zur Gründerzeit gewesen sein könnte – ein Abenteuer für die ganze Familie. Kernelement ist das Christfest im ausgehenden 19. Jahrhundert. Diese Zeit können die Gäste der altherwürdigen Burganlage in der Schlossweihnacht nachempfinden. Neben traditionellem Handwerk wie Spinnerei, Schmiedekunst oder Schnitzwerkstatt, Bürstenmachern und Ledergerberei dürfen dabei auch das Barbier-Studio, der Bergmannsladen oder die Regimentsstube nicht fehlen. Unter stilechten Kandelabern sollen sich hier die Besucherinnen und Besucher besinnlich und festlich auf die bevorstehenden Feiertage einstimmen und vielleicht findet sich auch noch das eine oder andere tolle Geschenk. Viele der Aktionen, die sich vor allem an Kinder und Familien richten, sind kostenfrei und laden zum Mitmachen und Staunen ein. Es gibt eine eigene Zeitung in Anlehnung des Stils der 1890er Jahre, Revolver-Duelle und einen historischen Filmbetrachter. Das „Zündholzmädchen“ oder der liebeliche Weihnachtsengel – der zusammen mit Knecht Ruprecht Nüsse und Äpfel an Kinder verteilt – gehören zum weihnachtlichen Erleben. Highlights sind neben einem faszinierenden Puppentheater auch die Vorführungen der „Blitzbilder“: Hier werden mit echten Blitzen auf Papier durch wundersame Technik effektiv Kunstwerke geschaffen, die Vorführungen des „stärksten Manns der Welt“ oder des Zauberers mit seinen Künsten. Und auch kulinarisch werden Gäste zu einer Zeitreise eingeladen: „Brixtaler Bauernsuppe“, Pferdefleisch oder Fruchtweine aus der Manufaktur verwöhnen den Gaumen.

Weitere Informationen:

· www.schloss-voigtsberg.de

Chursächsische Winterträume in und um Bad Elster

Das Kulturfestival der Chursächsischen Winterträume präsentiert jedes Jahr vom 1. Advent bis Ende Februar die beiden Sächsischen Staatsbäder Bad Elster und Bad Brambach als Erlebnisorte für einen inspirierenden Wohlfühlaufenthalt aus Kultur & Erholung in der natürlichen Winterlandschaft des Oberen Vogtlandes. Vom 25. November 2022 bis 26. Februar 2023 zeigt das erfolgreiche Festival die kulturelle und touristische Angebotsvielfalt der gesamten Musik- und Wintersportregion als erlebnisreichen Wintertraum. Den Auftakt macht das Symphoniekonzert „Viel Harmonie“ mit der Chursächsischen Philharmonie im König Albert Theater. „Das große Nikolaussingen“ am 6. Dezember mit dem Chor der Chursächsischen Philharmonie garantiert ein Adventskonzert mit einer gesunden Mischung aus Musik, Freude und aktiver Unterhaltung. Weitere Programmpunkte sind u.a. das Weihnachtsmärchen „Der kleine Muck“ mit dem Ensemble der Landesbühnen Sachsen (13, 14. und 15. Dezember) und die Mozart-Oper „Don Giovanni“, die die Landesbühnen Sachsen und die

Pressekontakt

Chursächsische
Veranstaltungs GmbH
Marketingdirektion
König Albert Theater
Stephan Seitz
Tel.: +49 (0)37437 53
90 21

Seitz@chursaechsische.
de
www.chursaechsische.de

Elbland Philharmonie Sachsen am 27. Januar 2023 gemeinsam auf die Bühne bringen.

Neben den zahlreichen Top-Veranstaltungen in der Kultur- und Festspielstadt Bad Elster als Herz des Festivals werden so auch ausgewählte Erlebnisangebote der Tourismuszentren Bad Brambach, Adorf/V., Markneukirchen, Schöneck und Klingenthal in das Festivalprogramm integriert.

Weitere Informationen:

- . www.chursaechsische.de
- . <https://koenig-albert-theater.de>

Tierisches Wintererlebnis: „Nacht der Eulen“ in Plauen

Die Jäger der Nacht gibt es in der Falknerei Herrmann zur Winterdämmerung ganz eindrucksvoll zu erleben. In stimmungsvoller Atmosphäre zeigen sich die Eulen in ihrer natürlichen Umgebung, aber dabei ganz in der Nähe der Besucherinnen und Besucher und fliegen knapp über deren Köpfe. Zum Aufwärmen und zur Stärkung gibt es Glühwein oder heißen Tee und warmen Leckereien vom Grill.

Die „Nacht der Eulen“ findet statt an den Samstagen vom 26. November 2022 bis 28. Januar 2023, ausgenommen Heiligabend und Silvester. Die Flugshow beginnt um 15 Uhr und dauert ca. eine halbe Stunde. Danach wird die Falknerei zum Verweilen, für einen Glühwein oder warme Leckereien geöffnet bleiben. Um 19 Uhr schließt die Falknerei. Keine Anmeldung erforderlich! - Einfach vorbeischaun!

Weitere Informationen:

- . <https://falknerei-herrmann.de/pages/de/veranstaltungen/nacht-der-eulen.php>

Ein Unikat: WaldJacobs Weihnachtswelt

Die Familie Jacob in Markneukirchen lädt vom 22. November bis 23. Dezember zu einem zauberhaften Programm ein: Kutschfahrten zu den Weihnachtsbäumen, die sogar selbst geschlagen werden können, Streichelzoo, Modelleisenbahn, Schießkino, Hofladen und vieles mehr machen die Weihnachtswelt zu einem echten Unikat. Zu sehen sind alljährlich auch die neuesten Trends der kunterbunten Welt des Weihnachtsbaumschmuckes. Nebenher können die Besucherinnen und Besucher sich in der Glühbier-Tenne oder Skibar mit den leckersten Gaumenfreuden verwöhnen und Hütten zum Aufwärmen locken mit Glühwein und Apfelstrudel.

Weitere Informationen:

- . www.waldjacobs-weihnachtswelt.de

Holzschnitzereien aus Stützengrün

Seit mehr als 20 Jahren werden im Weihnachtsland Stützengrün in liebevoller Handarbeit Holzkunstprodukte hergestellt – vor allem für die christlichen Hochfeste Weihnachten und Ostern, aber auch vieles, was das ganze Jahr über Freude bereitet. Neben Holzschnitzereien wartet hier aber auch ein liebevoll ausgesuchtes Sortiment verschiedenster hochwertiger Produkte aus aller Welt darauf, entdeckt zu werden. Wenn dann Augen und Füße müde sind, lädt die hauseigene Gaststätte „Zum Weihnachtsland“ mit ihrer heimeligen Atmosphäre zum Entspannen ein.

Weitere Informationen:

. www.das-weihnachtsland.de

Wichteltage bei der Drechslerei Kuhnert

Jedes Jahr in der Adventszeit öffnet die Drechslerei Kuhnert in Steinberg ihre Produktionshallen. Dann lässt sich hautnah der Herstellungsprozess der Erzgebirgischen Holzkunst miterleben. Kinder kommen bei diesem Event besonders auf ihre Kosten! Neben Waffeln, Quarkspitzen und Würsteln wird an diesen Tagen das brandneue Hobaku-Bastelset vorgestellt, das darauf wartet, zusammengebaut zu werden. Nicht nur lockt hier Spaß beim Basteln, sondern das Set ist auch ein wunderbares selbstgemachtes Weihnachtsgeschenk für Eltern oder Großeltern. Während der Wichteltage werden außerdem jede Menge Erzeugnisse der Drechslerei sowie vieler anderer Hersteller erzgebirgischer Volkskunst ausgestellt und Schnitzerinnen und Schnitzer, Drechslerrinnen und Drechsler zeigen ihr handwerkliches Können. Die Drechslerei ist der einzige Produzent Erzgebirgischer Holzkunst, der nach einem patentierten Verfahren gegenläufige Pyramiden herstellt. Die Wichteltage finden an den Adventswochenenden jeweils Freitag 14-19 Uhr und Samstag 9-19 Uhr statt – mit Verkaufsständen, Kreativmarkt und Bastelangeboten.

Weitere Informationen:

. www.kuhnert-gmbh.de

Nikolausfahrten der Museumsbahn Schönheide

Zu einer romantischen Bahnfahrt lädt am dritten Advent die Museumsbahn Schönheide ein. Am 10. und 11. Dezember hält der Nikolaus für Kinder auf der Fahrt süße Überraschungen bereit. Gewiss freut er sich auch über ein Gedicht oder ein kleines Lied. Im gemütlichen Waggon vergehen die 50 Minuten lange Bimmelbahnfahrt vorbei an beleuchteten Schwibbögen und Pyramiden wie im Fluge.

Weitere Informationen:

. www.museumsbahn-schoenheide.de

Internationaler Kammlauf und die weltbesten Nordischen Kombinierer

Das Vogtland ist für Sportfreunde im Winter ein attraktives Reiseziel. Vom 25. bis 26. Februar 2023 findet der 51. Internationale Kammlauf auf der Kammloipe statt. Die 35 Kilometer lange Kammloipe auf dem Gebirgskamm vom vogtländischen Schöneck bis ins erzgebirgische Johanngeorgenstadt gehört zu den längsten, schönsten und schneesichersten Loipen Deutschlands. Inmitten des Naturparks Erzgebirge/ Vogtland erschließt die Kammloipe eine Skiregion von besonderem Reiz. Bekannte Wintersportorte, endlose Bergwälder und die Weite auf den Kammhöhen schaffen ein einmaliges Flair.

Die internationale Elite der Nordischen Kombinierer versammelt sich vom 13. bis 15. Januar 2023 zum FIS WELTCUP Nordische Kombination in der Sparkasse Vogtland Arena in Klingenthal, einer der modernsten Großschanzen Europas.

Termine:

51. Internationaler Kammlauf	25./26.02.2023
FIS Weltcup	13. – 15.01.2023

Weitere Informationen:

- . www.kammlauf.de
- . www.sparkasse-vogtland-arena.de/events

Weihnachtstraditionen im Vogtland: das „Neunerlei“

Das Neunerlei ist ein spezieller Brauch aus dem Erzgebirge und dem Vogtland, bei dem die Zahl neun eine außerordentliche Rolle spielt. Regional und von Haus zu Haus wird das Neunerlei unterschiedlich zelebriert. Kern ist ein Weihnachtsessen aus mindestens neun verschiedenen Speisen, denen eine bestimmte Symbolik zugeordnet wird. Im „Gasthof zum Walfisch“ in Zwota zum Beispiel reicht man als erste Vorspeise einen Hirsebrei, der für ausreichend Kleingeld in der Familie steht. Fürs große Geld ist der Hering zuständig und damit einem das Glück treu bleibt, kommt als Hauptgang der Gänsebraten auf den Tisch. Für die Gesundheit im Hause sind die Preiselbeeren verantwortlich. Semmelmilch macht den Schluss, sonst gibt's das ganze Jahr Verdross.

Weihnachtsmärkte im Vogtland auf einen Blick:

Weihnachtsmarkt mit Weihnachtsmännertreffen Auerbach	25.11. – 18.12.
Adventsfest in den Königlichen Anlagen Bad Elster	02.12. – 04.12.
Bornkinnelmarkt in Klingenthal	10. / 11.12.
Schlossweihnacht in Netzschkau	10. / 11.12.
Landweihnacht auf Gut Neumark	10. / 11.12.
Historischer Weihnachtsmarkt auf Schloss Voigtsberg	17./ 18.12.
Plauener Weihnacht	22.11. – 21.12.
Hofweihnacht Pfaffengut	11.12.
Mittelalterlicher Weihnachtszauber Reichenbach	15. – 18.12.
Mühlenadvent an der Windmühle Syrau	19.11.
Waldjacobs Weihnachtswelt, Wohlhausen	22.11. – 23.12.

Weitere Informationen:

- . www.markneukirchen.de
- . www.erlebniswelt-musikinstrumentenbau.de
- . www.modespitze.de
- . www.vogtlandstollen.de
- . www.grubenstollen.de



Blick auf die Bastei im Winter. © Iven Eissner

[Download Bild](#)

Wintererlebnis Sächsische Schweiz

Die Sächsische Schweiz steckt auch im Winterhalbjahr voller Leben – von der Winterwanderung mit Glühweinkochen bis hin zum Hüttenabend auf einem der Tafelberge. Im Mittelpunkt einer Winterauszeit steht immer das intensive Landschaftserlebnis. Winterwandern bedeutet in der Sächsischen Schweiz nicht unbedingt durch den Schnee zu stapfen. Es sind Stille und Einsamkeit, die faszinieren. Beliebte Wege und Aussichtspunkte, wie die Bastei, haben Winterwanderinnen und -wanderer dann oft für sich allein.

1200 Kilometer markierte Wanderwege durchziehen die Sächsische Schweiz. Der Großteil ist bei passender Witterung auch zum Winterwandern geeignet. Die schönsten Touren stellt der Tourismusverband Sächsische Schweiz mit seiner Winterwander- und Erlebniskarte vor. Von den 35 vorgestellten Touren sind drei erstmalig dabei. Die Farbe der Tour signalisiert ihren Anspruch: Blau steht für leichte, rot für mittelschwere, schwarz für schwere Touren. Auf jeder Route finden Wanderinnen und Wanderer mindestens eine geöffnete Bergbaude oder ein Gasthaus zur Einkehr. Außerdem werden Wellness- und Freizeitanbieter mit ihren Wintererlebnissen gelistet. Die Winterwanderkarte ist in den örtlichen Touristinformationen erhältlich und kann auch im Online-Shop des Tourismusverbandes bestellt werden.

Weitere Informationen:

• www.saechsische-schweiz.de/felsenglueck

Pressekontakt

Tourismusverband
Sächsische Schweiz
e.V.
Marketing Wintersaison
Nicole Hesse
Tel.: +49 (0)3501
4701-44

n.hesse@saechsische-schweiz.de
www.saechsische-schweiz.de

- www.saechsische-schweiz.de/urlaub/winter/wintersterne
- www.saechsische-schweiz.de/prospekte-bestellen/prospekte

Advents-Romantik und größter Adventskalender auf Festung Königstein

Der Tafelberg Königstein mit seiner berühmten Festung ist eine spektakuläre Weihnachts-Location unweit von Dresden. 247 Meter über der Elbe – inmitten eines Baudenkmals – findet an allen vier Adventswochenenden der Historisch-romantische Weihnachtsmarkt statt. Schon die Verkaufsstände sind etwas Besonderes: Sie werden aus Holzlatten und Stoffbahnen vor Ort errichtet. Die Händlerinnen und Händler tragen historisch Gewänder. Gulaschsuppe und Festungspunsch dampfen in großen Kupferkesseln über offenen Feuern. Die Tiere an der Weihnachtskrippe sind echt. Und selbst das Bühnenprogramm zelebriert mit Folk, Tanz und Artistik das Traditionelle und Handgemachte. Auch Kinder können auf dem Weihnachtsmarkt allerlei erleben: vom Geschenke basteln in der Wichtelwerkstatt, über Märchenspiele und Puppentheater bis zum Fahren mit der Wichtelbahn gibt es ein breites Programm.

Das vorweihnachtliche Treiben erstreckt sich über weite Teile des fast zehn Hektar großen Festungsplateaus und bezieht die historischen Bauten ein: In der ältesten Garnisonskirche Sachsens spielen Organisten aus der Region geistliche Orgelmusik. In der barocken Friedrichsburg ist eine kurfürstliche Tafel mit Meissener Porzellan gedeckt. Auf dem Paradeplatz dreht sich eine drei Meter hohe Erzgebirgische Weihnachtspyramide. Und die Alte Kaserne von 1589 verwandelt sich zum mit 112 Metern längsten Adventskalender Deutschlands. Neu ist die Illumination im Festungseingang zum Empfang der Besucherinnen und Besucher: Mehr als 70 LED-betriebene Herrnhuter Sterne erhellen die Dunkle Appareille, den 60 Meter langen, tunnelartigen Aufstieg zum Festungsplateau.

Das Schatzhaus auf der Festung Königstein hat seine schwere, gusseiserne Tresortür außerdem für eine neue Ausstellung geöffnet. Sie erzählt anschaulich und multimedial die Geschichte der berühmten Schatzkammer. Zwischen 1859 und 1866 lagerte hier ein Teil des sächsischen Staatsschatzes der Königlichen Münze.

Termin:

Weihnachtsmarkt Königstein 26./27.11, 03./04.12., 10./11.12., 17./18.12.

Weitere Informationen:

- www.festung-koenigstein.de

Pressekontakt

Festung Königstein
THIEL Public Relations
e.K.
Anne Jungowitz
Tel: +49 (0)351
3148892

presse@thielpr.com
www.festung-
koenigstein.de

Canalettomarkt und Lichtführungen in Pirna

Es gibt wohl kaum einen schöneren Platz für einen Weihnachtsmarkt als den um das Rathaus in Pirna. Inspiriert vom italienischen Maler Canaletto, der die Sandsteinstadt in elf berühmten Veduten würdigte, findet hier seit 2013 der Canalettomarkt, der Pirnaer Weihnachtsmarkt statt. Er ist einer der wenigen Märkte, der auch nach den Feiertagen noch geöffnet hat: vom 22. November bis 1. Januar kann er besucht werden. Für manche ist der für sein einzigartiges Lichtkonzept und wunderbare Rathausprojektionen bekannte Canalettomarkt noch ein Geheimtipp. Für andere und insbesondere Familien und die vielen Gäste aus Tschechien ist er längst schon einer der schönsten sächsischen Christmärkte.

Bei den beliebten Lichtführungen erleben die Gäste die Altstadt Pirnas aus einem ganz besonderen Licht. Ausgestattet mit einer kleinen Laterne erkunden sie die warm beleuchteten Gassen des historischen Stadtkerns. Die Rundgänge werden freitags und samstags im Advent angeboten, Treffpunkt ist der TouristService Pirna am Marktplatz.

Weitere Informationen:

- . www.canalettomarkt.de
- . www.pirna.de

Pressekontakt

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Rex Jakob
Tel: +49 (0) 3501 556
456

rex.jakob@pirna.de
www.pirna.de

Weihnachten im Landschloss Zuschendorf

Was haben erzgebirgische und thüringische Weihnachtstraditionen gemeinsam? Die neue Weihnachtsausstellung im Landschloss Zuschendorf bei Pirna bringt es zutage. Wie einst in der Seiffener Drechslerstube, so herrschte auch bei den Lauschaer Glasbläsern bitterste Armut. Alle mussten mitarbeiten, auch die noch kleinen Kinder. Und doch reichte das Brot kaum aus. Die fertigen Waren wurden über Verleger in die ganze Welt hinaus verkauft. Während aber der erzgebirgische Spielzeugverleger die Heimindustriellen mit Ideen und Materialien versorgte und die Waren kontinuierlich über das Jahr erwarb, war das Sonneberger Verlegersystem doch anders. Die Glasbläser mussten Ideen entwickeln, Material vorfinanzieren und dann hoffen, dass der Verleger die Waren abnimmt.

Zur Weihnachtsausstellung 2022 im Landschloss Pirna-Zuschendorf erwartet die Besucherinnen und Besucher alles, was zu einem richtigen Weihnachtsfest gehört – in Sachsen, aber auch in Thüringen. Da sind die gedrechselten und geschnitzten Weihnachtsfiguren wie Engel, Bergmann, Nussknacker und Räuchermann, eine Reihe teils uralter Pyramiden, aber natürlich auch Puppenstuben, Kaufläden, Burgen, Pferdeställe, einfach die ganze Spielzeugwelt unserer Großeltern.

Im Salon des Schlosses wird wieder die große Märklin - Spur I - Blechbahn aufgebaut – mit Lok-Neuheiten. Auch die mechanischen Weihnachtsberge haben Zuwachs bekommen. In den zu Vitrinen umgebauten Spielzeugkisten werden interessante Szenen mit Jagden,

Holzschlägen und vielen anderen interessanten Miniaturen gezeigt. Auch die Drechslerwerkstatt mit Fußdrehbank bietet neue Einblicke.

Termin:

Weihnachtsausstellung Zuschendorf 23.11. – 18.12.

Weitere Informationen:

. www.kamelienschloss.de

Traditionelles Handwerk erleben

In kleinen Manufakturen entstehen in der Sächsischen Schweiz wertvolle Kunsthandwerke. Besucherinnen und Besucher können dort den Macherinnen und Machern über die Schulter schauen und sich sogar selbst im Handwerk ausprobieren.

In Langenwolmsdorf bei Stolpen entstehen Räuchermänner, Schwibbögen und Pyramiden in filigraner Handarbeit. Das Kunsthandwerkerhaus Ratags ist einer der größten Hersteller dieser weihnachtlichen Accessoires. Dort erhalten Besucherinnen und Besucher in der Weihnachtsausstellung, im Werksverkauf und in der Schauwerkstatt einen Einblick in die Produktion.

Weihnachten ohne Kerzen? Unvorstellbar! In der Werkstatt der Krietzschwitzer Kerzenräume erfahren Besucherinnen und Besucher, wie das Kerzenziehen funktioniert. Natürlich können Kinder und Erwachsene eigene Kerzen ziehen oder gießen, sowie ganz persönliche Kunstwerke als Mitbringsel schaffen: Windlichter, Handabdrücke, Schalen und mehr. Im angeschlossenen Restaurant mit Café gibt es regionale Küche und hausgebackenen Kuchen.

Sebnitz ist einer der wenigen Orte in Europa, in denen man noch das traditionelle Kunstblumenhandwerk erleben kann. In der Manufaktur der Deutschen Kunstblume Sebnitz kann den Mitarbeiterinnen nicht nur beim „Blümeln“ über die Schulter geschaut, sondern im Anschluss an einen Rundgang selbst eine Rose, Margerite oder Sebnitz-Blüte hergestellt werden. In der Kinder-Erlebniswerkstatt gestalten Vier- bis 16-Jährige eine Blume vom weißen Stoff bis zur fertigen Blüte selbst.

Weitere Informationen:

- . www.ratags.de
- . www.kerzentraeume.de
- . www.deutsche-kunstblume-sebnitz.de



Der Wenzelsmarkt in Bautzen ist der älteste in einer Chronik erwähnte Weihnachtsmarkt. © Jörg Stephan

[Download Bild](#)

Winterzeit ist Wohlfühlzeit – kuschelige Wärme, leuchtende Herrnhuter Sterne und glänzende Kinderaugen erwarten Urlauberinnen und Urlauber bei einem gemütlichen Beisammensein mit den Liebsten im Naturpark Zittauer Gebirge. Drinnen lockt der leckere Duft vom Oberlausitzer Kleckskuchen und draußen warten tolle Aussichten.

25 Zacken machen einen Weltstar aus Sachsen

Entschleunigung kann so einfach sein. Man muss beispielsweise nur mal vom Hutberg einen ausgedehnten Blick auf das ins Oberlausitzer Bergland eingebettete Herrnhut werfen. Die kleine Stadt im südöstlichsten Zipfel Sachsens mit ihren urig-warmen Umgebendehäusern strahlt winterliche Gemütlichkeit förmlich aus.

Großen Anteil daran trägt der Herrnhuter Stern. Vor mehr als 160 Jahren wurde das dreidimensionale Kunstwerk aus Papier und Pappe in der Herrnhuter Sterne-Manufaktur kreiert – und gilt seither als der Ursprung aller Weihnachtssterne. Bis heute ist es eine schöne Tradition, die besinnliche Weihnachtszeit mit einem Herrnhuter Stern zu beginnen. Diesen Brauch brachte vermutlich ein Lehrer auf den Weg, wenn auch mit anderer Absicht: Er wollte seine Schülerinnen und Schüler im Geometrie-Unterricht mit einem selbstgebauten Sternmodell erhellen. Danach bastelten Kinder stets am 1. Sonntag im Advent ihre Sterne.

Pressekontakt

Marketing-Gesellschaft
Oberlausitz-
Niederschlesien mbH
Projektmanagerin
Tourismusmarketing
Sophie Nücklich
Tel. +49 (0)3591 4877-0

sophie.nuecklich@oberlausitz.com
www.oberlausitz.com

Das Aussehen des Weltstars aus Sachsen ist seit 1925 per Patent geschützt. 17 viereckige und acht dreieckige Zacken ergeben einen echten Herrnhuter Stern. Und viel Liebe zum Detail steckt drin. Damals wie heute entsteht das strahlende Kunstwerk überwiegend in Handarbeit. Davon kann man sich bei einem Besuch in der Schauwerkstatt in Herrnhut überzeugen. Wem es in den Fingern juckt, darf gerne selbst mal einen kleinen Stern kleben oder eine Spitze drehen. Ebenfalls beliebt sind die Bastelstunden für Gäste, Familien oder Gruppen. Übrigens: In diesem Jahr begeht die Brüdergemeinde Herrnhut ihr 300. Gründungsjahr und der Herrnhuter Stern feiert 125. Geburtstag.

Weitere Informationen:

- www.herrnhuter-sterne.de

Winterzauber in Bautzen

Wer sich abseits des Großstadttrubels eine kleine Auszeit gönnen und einen Kurzurlaub genießen möchte, für den ist Bautzen perfekt. Spaziergänge durch die mittelalterlichen Gassen der Altstadt sowie Winterwanderungen auf den verschneiten Hausberg Czorneboh oder durch das idyllische UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft lassen zur Ruhe kommen. Auch kulturelle Highlights und Genuss stehen während einer Bautzen-Reise im Vordergrund. Spezielle Reiseangebote mit Wohlfühlfaktor lassen sich online finden.

In der Adventszeit kommt eine weitere Attraktion hinzu. Inmitten der einmaligen Kulisse der historischen Bautzener Altstadt lädt der älteste in einer Chronik genannte Weihnachtsmarkt Deutschlands bereits zum 639. Mal ein. Die beeindruckende Szenerie, die festlich geschmückten Buden, das glitzernde Lichtermeer – all das sorgt vom 25. November bis 22. Dezember für eine besinnliche und romantische Atmosphäre. Neben verschiedenen kulinarischen Köstlichkeiten besticht der Bautzener Wenzelsmarkt mit traditionellem Kunsthandwerk, regionalen Produkten sowie einem vielfältigen Programm.

Weitere Informationen:

- www.bautzen.de/winterzauber
- www.wenzelsmarkt-bautzen.de

Hochkarätiger Kulturgenuss auf Sorbisch

Seit Jahrhunderten leben in Bautzen auch die Sorben, eine nationale Minderheit, welche ihre eigene Sprache, Bräuche und Traditionen pflegen. Das Sorbische National-Ensemble und das Deutsch-Sorbische Volkstheater – das einzige bikulturelle Theater Deutschlands – laden zu vielfältigen Veranstaltungen ein. Ein besonderes Highlight: Aufführungen rund um den sorbischen Brauch der Vogelhochzeit, welcher traditionell am 25. Januar 2023 gefeiert wird.

Pressekontakt

Stadtverwaltung
Bautzen
Pressesprecherin
Josephine Brinkel
Tel.: +49 (0)3591
534392

pressestelle@bautzen.de
e
www.bautzen.de

Wer mehr über die Kultur der Sorben erfahren will, dem geben die Sorbische Kulturinformation und das Sorbische Museum spannende Einblicke. Zu sehen ist hier aktuell bis 26. Februar 2023 die Sonderausstellung „Alles ist Landschaft. Der sorbische Maler Jan Buck“ anlässlich des 100. Geburtstages des bedeutenden sorbischen Künstlers. Für kulinarischen Genuss sorgen sorbische Köstlichkeiten verbunden mit authentischer sorbischer Gastlichkeit im Restaurant Wjelbik.

Auch die Sonderausstellung „Kunst und Natur. – INO – Ingerose Jänichen-Kucharska. Retrospektive“ im Museum Bautzen geht in die Verlängerung bis 1. Januar 2023. Die Werke der Künstlerin, welche an der Akademie der Bildenden Künste in Warschau studierte, wurden bereits weltweit ausgestellt.

Schlesischer Christkindelmarkt taucht Görlitz in Lichterglanz

Stimmungsvolles weihnachtliches Ambiente inmitten der wunderschönen Görlitzer Altstadt, festlich geschmückte und beleuchtete Häuser – vom 2. bis 18. Dezember ist der Schlesische Christkindelmarkt geöffnet. Händlerinnen und Händler, Handwerkerinnen und Handwerker bieten ihre Waren und Spezialitäten aus Schlesien, Sachsen und Böhmen. Weihnachtsmusik, Chöre und Ensembles aus Görlitz begleiten den Markt und versetzen die Besucherinnen und Besucher in freudige Weihnachtsstimmung. Auf dem Görlitzer Obermarkt, nur wenige Schritte vom Schlesischen Christkindelmarkt entfernt, empfängt die Eislaufbahn alle großen und kleinen Schlittschuhläuferinnen und -läufer. Vom 18. November 2022 bis 8. Januar 2023 garantiert die Eislaufbahn ein winterliches und aktionsreiches Erlebnis vor der Kulisse der prächtigen Altstadt.

Termine:

Schlesischer Christkindelmarkt	02. – 18.12.
Eislaufbahn Obermarkt	18.11. – 08.01.2023

Weitere Informationen:

- . www.goerlitz.de/winter
- . www.schlesischer-christkindelmarkt-goerlitz.de
- . www.eislaufen-in-goerlitz.de

Görlitz-Zgorzelec grenzenlos genießen

Mit dem erstmals aufgelegten Genusspass / Paszport Smakosza haben Feinschmeckerinnen und Feinschmecker die Möglichkeit, das vielfältige gastronomische Angebot der deutsch-polnischen Europastadt einen Monat lang exklusiv zu entdecken. Wer den Pass erwirbt, kann bis 30. November aus sechs ausgewählten Restaurants in Görlitz und Zgorzelec drei auswählen und dort essen gehen. Der Genusspass kann u.a. in der Görlitz-Information erworben werden.

Pressekontakt

Europastadt
GörlitzZgorzelec GmbH
PR- und Social Media-
Managerin
Franziska Glaubitz
Tel: +49 (0)3581
475743

f.glaubitz@europastadt-
goerlitz.de
www.goerlitz.de

Passend dazu findet am 26. November erstmals eine Winter-Edition des deutsch-polnischen Wein- und Genussfestes Coolinaria statt, und das in Zgorzelec. Fünf Weingüter in Deutschland und Polen haben ihre Teilnahme bestätigt: Winnica Turnau (östlich von Schwedt), Winnica Wieliczka (südlich von Krakau) und Winnica Saganum (östlich von Bad Muskau), Weingut Matthias Schuh (bei Meißen), Weingut Christoph Hammel (Pfalz).

In der Adventszeit lockt die Neißestadt zudem mit einigen besonderen Genuss-Highlights: Die Liegnitzer Bombe und der Mohnstollen von Görlitzer Bäckereien zählen genauso zu den kulinarischen Klassikern wie die traditionelle Weihnachtsbratwurst beim Mittagstisch oder am Heiligen Abend. Der Winterhopfen aus der Landskron Braumanufaktur rundet das heimatliche Geschmackserlebnis ab.

Wer aus erster Hand mehr über Görlitz erfahren möchte, ist am besten mit einem Stadtführer unterwegs. Bei der neuen Stadtführung „Adventsgeschichten und Weihnachtsbräuche in Görlitz“ durch die historische Altstadt gibt es Wissenswertes zu den Traditionen, den Bräuchen und den kulinarischen Besonderheiten der Region zu erfahren.

Weitere Informationen:

- . www.goerlitz.de/Kulinarisch.html
- . www.goerlitz.de/Genusspass.html
- . <https://coolinaria.eu>

Gänsehautmomente bei den Messiaen-Tagen

Dass Musik verbindet, bewies der französische Komponist Olivier Messiaen, als er während der Gefangenschaft im Kriegsgefangenenlager Stalag VIII A in Görlitz (heute Zgorzelec) sein Meisterwerk „Quartett auf das Ende der Zeit“ komponierte und erstmals am 15. Januar 1941 im Lager aufführte. Rund um den 15. Januar, in Erinnerung an alle, die in diesem Lager litten und hofften, finden jährlich die Internationalen Messiaen-Tage statt – ein Festival mit hochkarätigen Künstlern, das auf vielfältige Weise die existenzielle Kraft der Musik vom 12. bis 15. Januar 2023 erlebbar macht.

Weitere Informationen:

- . www.messiaen-tage.eu

Kein Winterschlaf im Stein-Zoo

Das abwechslungsreiche Oberlausitzer Bergland lässt sich mit oder ohne Schnee auf Winterwanderungen hervorragend erkunden. Mit entsprechendem Schuhwerk laden der zertifizierte Oberlausitzer Bergweg oder die Themen- und Familienwanderwege zum „unterwegs sein“ ein. Bei entsprechender Witterung kann man auf gespurten Langlaufloipen oder bei Alpiner Abfahrt Pistengaudi erleben. Im Naturpark Zittauer Gebirge gilt ebenfalls: Winterzeit ist Wohlfühlzeit.

Kontakt

Touristische
Gebietsgemeinschaft
„Feriengebiet
Oberlausitzer Bergland“
e.V.
Tel: +49 (0)3592
385416

info@oberlausitzer-berglund.de
www.oberlausitzer-berglund.de

Auch Kindern macht es hier großen Spaß. Ob Schildkröte, Löwe oder Elefant – die von der Natur geschaffenen Steingebilde im Wanderzirkus Zittauer Gebirge halten auch bei eisigen Temperaturen keinen Winterschlaf. Im Gegenteil: Im Winter-Wunderland rund um die Kurorte Oybin und Jonsdorf begrüßen sie in freier Wildbahn aufmerksame Wanderinnen und Wanderer. Jeder imposant vom Wetter geformte Stein ist ein Hingucker. Genau wie die ihnen zu Füßen liegende Kulturlandschaft rund um das kleinste Mittelgebirge Deutschlands mit der Stadt Zittau, der mystischen Klosterruine Oybin und Jonsdorf mit seinen schmucken Umgebendehäusern. Sollte es schneien, steht einem Ausflug auf Skiern oder mit dem Schlitten nichts im Wege. Oder man dampft mit der Zittauer Schmalspurbahn durchs winterliche Land. Täglich führen die Züge ihre Fahrgäste auf diese außergewöhnliche Art durch das Oberlausitzer Winterwunderland, in dem in der Weihnachtszeit wunderschön geschmückte Umgebendehäuser und Weihnachtsmärkte in den Ortschaften warten.

Weitere Informationen:

. www.oberlausitzer-bergl.de

Teschenmarkt im Zeichen der Fürstin

Der romantische Adventsmarkt in Hoyerswerda öffnet traditionell am dritten Adventwochenende im Herzen der Altstadt seine Türen. Der Markt ist der Reichsfürstin Ursula Katharina von Teschen gewidmet. Das bewegte Leben der Reichsfürstin hinterließ in Hoyerswerda viele Spuren. Sie war die offizielle Mätresse von August dem Starken. Im Jahr 1704 gebar sie ihm einen Sohn, der den Namen Johann Georg und den Titel Chevalier de Saxe (Ritter von Sachsen) erhielt. Im selben Jahr übertrug der König ihr das Schloss und die Stadt Hoyerswerda. Ihre 32 Jahre währende Herrschaft über Hoyerswerda gilt als sehr segensreich. Sie förderte das ansässige Handwerk und den Handel in der historischen Altstadt. Vom 9. bis 11. Dezember wird es auf dem Marktplatz ein vielfältiges weihnachtliches Programm geben. Verkaufshütten bieten weihnachtliche Leckereien wie Bratäpfel, Glühwein, gebrannte Mandeln und natürlich allerlei Herzhaftes zum Fest an.

Termin:

Teschenmarkt Hoyerswerda

09. – 11.12.

Weitere Informationen:

. www.hoyerswerda.de

Kulinarische Stadtführungen in Hoyerswerda

Auf den kulinarischen Stadtführungen durch historische Gassen und Straßen in Hoyerswerda gibt es regionale Spezialitäten zum Verkosten und Genießen. In Begleitung eines zertifizierten Gästeführers entdecken Besucherinnen und Besucher verschiedene Sehenswürdigkeiten wie beispielsweise den historischen Markt, das Rathaus oder die kursächsische Postmeilensäule in

Pressekontakt

Tourismusverband
Lausitzer Seenland e.V.
Öffentlichkeitsarbeit/
Marketing
Katja Wersch
Tel: +49 (0)3573 725300

presse@lausitzerseenland.de
www.lausitzerseenland.de

der Altstadt. An mehreren Stationen werden in ausgewählten regionalen Geschäften, Cafés oder Restaurants dazu regionale Spezialitäten verkostet, die den Gaumen verwöhnen. Öffentliche Führungen finden am 18. November und 9. Dezember statt. Individuelle Touren sind ab vier Personen ganzjährig von Dienstag bis Samstag auf Anfrage buchbar.

Weitere Informationen:

- www.lausitzerseenland.de/de/entdecken/sehenswertes-und-kultur/stadtfuehrungen/artikel-kulinarische-stadtfuehrung-hoyerswerda.html

Ungewöhnliche Übernachtungen am Wasser

Vom Wasser in den Schlaf gewiegt: Ein Markenzeichen im Lausitzer Seenland sind die schwimmenden Ferienhäuser, die den Winterurlaub zu einem ganz besonderen Erlebnis auf dem Wasser machen.

Bei flackerndem Kaminfeuer auf der Couch sitzen und dabei die sanften Bewegungen des Sees spüren: Dieses wohltuende Erlebnis bieten die schwimmenden Ferienhäuser auf dem Bärwalder See. In der modernen Marina Klitten liegen sie an eigenen Steganlagen fest vor Anker. Große Glasfronten holen die Wintersonne und die Weite der Landschaft ins Innere. Die beiden getrennten Schlafzimmer mit Doppelbetten, die voll ausgestattete Küche und das moderne Dusch-Bad mit separater Toilette bieten vollen Komfort. Ein Sonnendeck und eine Terrasse laden zum Glühwein im Abendlicht.

Bei Winterspaziergängen an den Stränden und auf den gut ausgebauten Rundwegen um den Geierswalder oder Bärwalder See lässt sich die ehemalige Braunkohlelandschaft kaum noch erahnen. Nichts erinnert mehr an die gigantischen Eimerkettenbagger, die sich hier einst lärmend durch die Lausitzer Erde wühlten. Stattdessen liegt paradiesische Stille über dem offenen Land und den riesigen Seen.

Weitere Informationen:

- www.open-water-resort.com
- www.schwimmendeshaus.de

Impressum

Herausgeber Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH
Bautzner Str. 45–47
01099 Dresden
Tel: +49 (0)351 49170-0
Fax: +49 (0)351 4969306

nebelung.tmgs@sachsen-tour.de
schliess.tmgs@sachsen-tour.de
www.sachsen-tourismus.de

Redaktion
Ines Nebelung
Anja Schließ

Titel-Foto: S+M
Ruemmler

Redaktionsschluss
28. Oktober 2022